



**JAHRESBERICHT 2009**

# Zum Geleit

Der vorliegende Bericht über die Aktivitäten des Österreichischen Filmmuseums 2009 hat folgendes Ziel: All jene, die an den Aufgaben und Angeboten des Filmmuseums interessiert sind, die unsere „Ausstellungen auf der Kinoleinwand“ besuchen, in Projekte des Hauses involviert sind oder das Filmmuseum als Fördernde Mitglieder unterstützen, sollen jenes vielgliedrige Netzwerk kennen lernen, das der Arbeit dieser Institution zu Grunde liegt. Wir streichen damit auch jene Bereiche hervor, die weniger stark im Licht der Öffentlichkeit stehen als die Filmpräsentationen und Publikationen – die Sammlungen, die Aktivitäten „außer Haus“ sowie die Vermittlungs- und Forschungsarbeit. Dies sind keine isolierten, vom Kinobetrieb des Filmmuseums abgekoppelten Abteilungen, im Gegenteil: Sie sind vielfältig mit jener kuratorischen Programmatik verwoben, die sich in den Retrospektiven, Zyklen und Einzelveranstaltungen artikuliert.

**Das Programm** eines einzelnen Jahres (siehe S. 2–7) gibt kein vollständiges, aber doch ein repräsentatives Bild von der inhaltlichen Ausrichtung des Filmmuseums. Wir versuchen, das Medium Film in all seinen Facetten und „Fähigkeiten“ darzustellen: in seinen Gattungen und Genres, über verschiedene Epochen und thematische Linien oder durch die monografische Präsentation der Werke einzelner herausragender Filmemacher/innen. Gegenüber diesen „Wechselausstellungen“ vertreten die durchgängigen Reihen *Was ist Film* und *Die Utopie Film* den Aspekt einer „Dauerausstellung“ – sie widmen sich auf jeweils unterschiedliche Weise der Gesamtheit des Films und werden zum größten Teil aus der Sammlung des Filmmuseums generiert.

Die thematischen Retrospektiven spannen weite historische Bögen (im Jahr 2009: zum italienischen Kino der 1960er Jahre, zum Filmexil in Großbritannien und zur Tradition transgressiver US-Komödien) oder nehmen ganz zugespißt, manchmal nur ein, zwei Abende lang, eine spezifische Fragestellung in den Blick (das *Festival du Film Maudit* 1949 in Biarritz, das *Hunde | Welt | Bild* des Kinos oder die *Laterna Magica* und ihre imaginären Reisen). Die monografischen Projekte gelten Künstlern, die weithin als „Unverzichtbare“ des Kinos anerkannt sind (Pier Paolo Pasolini, David Lean, Andrej Tarkovskij, Martin Scorsese, Charles Chaplin), und solchen, die erst noch bzw. schon wieder zu „entdecken“ sind (Vasilij Šukšin, Gerhard Friedl, Ōshima Nagisa) – oder deren Status als „Autoren“ des Films erst behauptet werden muss, weil sie ihn nicht als Regieführende errungen haben (der Produzent Val Lewton, der Schauspieler Jean-Pierre Léaud). Das Programm ist dem zeitgenössischen Kino – Guillermo del Toro, Apichatpong Weerasethakul, Kathryn Bigelow, Lars von Trier u. a. – ebenso verpflichtet wie den reichen Genealogien des Avantgardefilms (Gustav Deutsch, Lis Rhodes, Eve Heller, The International Experimental Cinema Exposition, die Veranstaltung „Cineplex“ zum Verhältnis zwischen Film- und Kunstbetrieb).

In unserem neuen Online-Programmarchiv können Sie alle genannten Themen und Vorstellungen des Jahres 2009 (und zurückreichend bis ins Jahr 2002) im Detail studieren.

Dieser Jahresbericht kommt ohne lange Zahlenkolonnen aus. **Einige Zahlen** mögen dennoch hilfreich und sinnvoll sein. Was den Zuspruch des Publikums betrifft, war 2009 mit mehr als 55.000 Besuchern das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Filmmuseums (die Aktivitäten außer Haus sind dabei nicht inkludiert). Dies bedeutet eine Auslastung von über 50 Prozent – ein Wert, den kein anderer Kinosaal Österreichs erreicht. Die Zahl der Jahresmitglieder beträgt rund 8000. In den Sammlungen des Filmmuseums befinden sich per Dezember 2009 u. a. 25.000 Filme, 18.000 Film-



bücher und 350.000 Filmfotografien. Das Jahresbudget betrug 2009 rund 1,8 Millionen Euro. Es setzt sich aus drei gleich großen Teilen zusammen: den Jahresförderungen durch die Republik Österreich und die Stadt Wien (jeweils 600.000 Euro) sowie – in ebensolcher Höhe – den Einnahmen aus Vorführungen, Mitgliedschaften, Archivnutzungen, Vermietungen, Publikationen, Sponsoring, Kooperationsbeiträgen verschiedenster Organisationen und Beiträgen der Fördernden Mitglieder (S. 14–15). Mein Dank gilt diesen vielen Personen und Institutionen, deren privates Engagement nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine moralische Stärkung für unsere Arbeit bedeutet. Und er gilt unseren beiden öffentlichen Hauptförderern, die 2009 nach jahrelangen Bemühungen auf allen Seiten das Filmmuseum erstmals in gleicher Höhe und Intensität unterstützt haben.

Zu den **Sammlungen, Publikationen, Forschungs- und Vermittlungsprojekten** des Filmmuseums im Jahr 2009 finden Sie auf S. 11–13 ausführliche Informationen. Wir fassen diese Bereiche intern unter dem Namen **Filmmuseum Labor** zusammen. Dahinter verbirgt sich ein konkretes Projekt, das unumgänglich geworden ist und existentielle Bedeutung für die Zukunft des Filmmuseums besitzt. Der Grund dafür liegt im qualitativen und quantitativen Wachstum der Institution: Das Archivgebäude des Filmmuseums im 19. Wiener Gemeindebezirk hat nach 30jährigem „Dienst an der Sache“ seine absoluten Kapazitätsgrenzen erreicht und soll an einem neuen Standort eine vollständige Transformation erleben. Als neues Archiv- und Studienzentrum führt das *Filmmuseum Labor* all jene Funktionen zusammen, die – neben dem jüngst erneuerten Kinobereich im Albertina-Gebäude – das Herz des Filmmuseums ausmachen. Die Entwicklung dieses neuen Kultur- und Wissensschauplatzes wird die Arbeit der kommenden Jahre wesentlich bestimmen.

Erst in der Rückschau auf zwölf Monate wird wirklich spürbar, was im intensiven Filmmuseumsalltag leicht untergeht: die große Vielfalt der Aufgaben und Dienstleistungen (manche davon finden selbst in dieser Zusammenschau keinen Platz) und der beträchtliche Aufwand, der – meist im Hintergrund – nötig ist, um alle Herausforderungen zeitgenössischer Museumsarbeit auf möglichst hohem Niveau zu bewältigen. Für ihren großen Einsatz im Angesicht dieser Herausforderungen danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus ganzem Herzen – jenen, die zum festen Team des Hauses zählen, ebenso wie den vielen freien, engagierten Geistern, die durch ihre inhaltlichen und organisatorischen Beiträge das Gedeihen dieser Institution tag-ein, tagaus befördern.

Alexander Horwath

**Pierrot le fou**  
1965, Jean-Luc Godard

## INHALT

Zum Geleit .....	1
Programm .....	2
Gäste .....	3
Filmindex .....	4
Vermittlung .....	8
Publikationen .....	10
Sammlungen und Forschung .....	11
Partner .....	14
Fördernde Mitglieder .....	15
Team .....	16

# Programm 2009

## JÄNNER (8.1. bis 10.2.)



- › **Pier Paolo Pasolini**  
und das italienische Kino der 60er Jahre
- › **The Magic Carpet**  
Imaginäre Reisen mit der Laterna Magica
- › **Premiere** *El espinazo del diablo*  
von Guillermo del Toro
- › **Was ist Film** Programme 7–10 und 63
- › **Die Utopie Film** Kapitel 33

## FEBRUAR (11.2. bis 4.3.)



- › **David Lean. Das Gesamtwerk**
- › **Gustav Deutsch**
- › **Was ist Film** Programme 11–13
- › **Die Utopie Film** Kapitel 34
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*35 rhums* von Claire Denis

## MÄRZ (5.3. bis 2.4.)



- › **Andrej Tarkovskij. Das Gesamtwerk**
- › **Val Lewton. Die Wirklichkeit des Schreckens**
- › **Apichatpong Weerasethakul**
- › **Hunde | Welt | Bild**  
Filmschau und Symposium
- › **Was ist Film** Programme 14–17
- › **Die Utopie Film** Kapitel 35

## APRIL (3.4. bis 7.5.)



- › **Jean-Pierre Léaud**
- › **The International Experimental Cinema Exposition**  
Meisterwerke des neuen amerikanischen  
Avantgardefilms
- › **Premiere** *JCVD* von Mabrouk El Mechri
- › **Was ist Film** Programme 18–22
- › **Die Utopie Film** Kapitel 36

## MAI/JUNI (8.5. bis 15.6.)



- › **Destination London** Filmexil in Großbritannien
- › **Vasilij Šukšin**
- › **Festival du Film Maudit. Biarritz 1949**
- › **In person: Lis Rhodes**
- › **Premiere: Synecdoche, New York**  
von Charlie Kaufman
- › **Was ist Film** Programme 23–27
- › **Die Utopie Film** Kapitel 37
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*The Limits of Control* von Jim Jarmusch

## SEPTEMBER (28.8. bis 6.10.)



- › **Martin Scorsese. Das Gesamtwerk**
- › **Cineplex** Premieren und Podiumsdiskussion
- › **Im Andenken an Gerhard Friedl**
- › **Was ist Film** Programme 28–33
- › **Die Utopie Film** Kapitel 38
- › **Lange Nacht der Museen**
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*The Hurt Locker* von Kathryn Bigelow

## OKTOBER (7.10. bis 5.11.)



- › **The Unquiet American**  
Transgressive Comedies from the U.S.
- › **Premiere:** *The Hurt Locker* von Kathryn Bigelow
- › **Was ist Film** Programme 34–37
- › **Die Utopie Film** Kapitel 39

## NOVEMBER (6.11. bis 1.12.)



- › **Ōshima Nagisa**
- › **Premiere: Anchorman** und *Talladega Nights*  
von Will Ferrell und Adam McKay
- › **Was ist Film** Programme 38–41
- › **Die Utopie Film** Kapitel 40

## DEZEMBER (2.12.09 bis 7.1.10)



- › **Charles Chaplin. Das Gesamtwerk**
- › **In person: Eve Heller**
- › **Premiere: Direktoren for det hele /**  
*The Boss of It All* von Lars von Trier
- › **Filme mit den Marx Brothers**
- › **Was ist Film** Programme 42–44
- › **Die Utopie Film** Kapitel 41



1



2



3



4



5



6

## Gäste des Filmmuseums 2009

**1 Philip Seymour Hoffman** beim Gespräch nach der Premiere von *Synecdoche, New York*. **2 Kate Guyonvarch** und **Cecilia Cenciarelli** hielten Vorträge zu Charles Chaplins unrealisierten Projekten der 30er Jahre. **3 Joss Marsh** und **Sir David Francis** präsentierten zwei ihrer legendären Aufführungen mit der *Laterna Magica*. **4 Hans Langsteiner**, Radiolegende, im Gespräch über David Lean. **5 Christine Noll Brinckmann** und **Hanna Schimek** beim internationalen Symposium *Hunde | Welt | Bild*. **6 Eve Heller** nach der Präsentation ihres filmischen Werks. **7 Tim Bergfelder**, **Sarah Street** und **Christian Cargnelli** ergänzten die Schau *Destination London* durch drei Vorträge. **8 Gustav Deutsch**, **Wilbirg Brainin-Donnenberg** und **Michael Loebenstein** bei der Premiere des neuen Films von Gustav Deutsch, *Film ist. a girl & a gun*, und der Präsentation des neuen Buchs über sein Werk. **9 Apichatpong Weerasethakul**, kürzlich in mehreren internationalen Umfragen zum „Filmmaker of the Decade“ gewählt, beim Auftakt der ihm gewidmeten Retrospektive im Filmmuseum. **10 Kent Jones** hielt im Rahmen der Filmschau *Val Lewton. Die Wirklichkeit des Schreckens* Einführungen und zeigte seinen Dokumentarfilm über Lewton. **11 Serge Le Péron**, mit zwei seiner Filme Gast bei der Schau *Jean-Pierre Léaud*. **12 Deco Dawson** beim erstmals in Europa gastierenden „reisenden Festival“ *TIE – The International Experimental Cinema Exposition*. **13 Günter Zehetner** bei der Vorstellung seiner 8mm-Filme im Rahmen des neuen Programms Nr. 63 in Peter Kubelkas Zyklus „Was ist Film“. **14 Vadim Jusov**, Andrej Tarkovskijs legendärer Kameramann, **Nikolaj Burljaev**, Hauptdarsteller in *Iwans Kindheit*, und Schauspieler **Jurij Nazarov** bei der Eröffnung der Tarkovskij-Retrospektive. **15 Jonathan Rosenbaum** bei der Pressekonferenz zur gemeinsamen Schau von Viennale und Filmmuseum: *The Unquiet American*.



7



8



9



10



11



14



12



13



15

FOTOS: ANDREA WAGNER, SISSI IMAKOVIC, NATASCHA UNKART, ALEXI PELEKANOS

# Filmindex 2009

011-6643-225059 1994, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
1/48'' 2008, Jorge Lorenzo **04/09**  
10/65 Selbstverstümmelung 1965, Kurt Kren **09/09**  
10c/65 Brus wünscht euch seine Weihnachten 1965, Kurt Kren **09/09**  
12/66 Cosinus Alpha 1966, Kurt Kren **09/09**  
15/67 TV 1967, Kurt Kren **12/09**  
16/67 20. September 1967, Kurt Kren **09/09**  
1941 1979, Steven Spielberg **10/09**  
2/60 48 Köpfe aus dem Szondi-Test 1960, Kurt Kren **12/09**  
20/68 Schatzi 1968, Kurt Kren **12/09**  
26/71 Zeichenfilm oder Balzac und das Auge Gottes 1971, Kurt Kren **12/09**  
3/60 Bäume im Herbst 1960, Kurt Kren **12/09**  
31/75 Asyl 1975, Kurt Kren **12/09**  
32/76 An W+B 1976, Kurt Kren **12/09**  
33/77 Keine Donau 1977, Kurt Kren **12/09**  
35 rhums 2008, Claire Denis **02/09**  
36 fillette 1988, Cathérine Breillat **04/09**  
360° v.l.n.r. tägl. 1.1. – 31.1.1988 1988, Gustav Deutsch **02/09**  
37/78 Tree again 1978, Kurt Kren **12/09**  
49/95 tausendjahrekin 1995, Kurt Kren **12/09**  
49th Parallel 1941, Michael Powell **05-06/09**  
5/62 Fenstergucker, Abfall etc. 1962, Kurt Kren **12/09**  
6/64 Mama und Papa 1964, Kurt Kren **09/09**  
66 1966, Robert Breer **11/09**  
69 1968, Robert Breer **11/09**  
7/64 Leda mit dem Schwan 1964, Kurt Kren **09/09**  
70 1970, Robert Breer **11/09**  
7362 1965-67, Pat O'Neill **09/09**  
77 1977, Robert Breer **12/09**  
8 1/2, siehe: *Otto e mezzo*  
8/64 Ana 1964, Kurt Kren **09/09**  
9/64 O Tannenbaum 1964, Kurt Kren **09/09**  
90 Years 2008, Jonathan Schwartz **04/09**

## A

À bout de souffle 1960, Jean-Luc Godard **10/09**  
A Busy Day 1914, Charles Chaplin **12/09**  
A Cold Draft 1988, Lis Rhodes **05-06/09**  
A Countess From Hong Kong 1967, Charles Chaplin **12/09**  
A Day's Pleasure 1919, Charles Chaplin **12/09**  
A Dog's Life 1918, Charles Chaplin **12/09**  
A Fall Trip Home 1964, Nathaniel Dorsky **04/09**  
A Film Johnnie 1914, George Nichols **12/09**  
A Frog on the Swing 1988, Robert Breer **12/09**  
A Girl Is a Gun, siehe: *Une aventure de Billy le Kid*  
A Jitney Elopement 1915, Charles Chaplin **12/09**  
A King in New York 1957, Charles Chaplin **12/09**  
A Man and His Dog Out for Air 1957, Robert Breer **11/09**  
A Night at the Opera 1935, Sam Wood **12/09**  
A Night in Casablanca 1946, Archie Mayo **12/09**  
A Night in the Show 1915, Charles Chaplin **12/09**  
A Night Out 1915, Charles Chaplin **12/09**  
A Passage to India 1984, David Lean **02/09**  
A Personal Journey with Martin Scorsese Through American Movies  
1995, Martin Scorsese, Michael Henry Wilson **09/09**  
A Spy in the House That Ruth Built 1989, Vanalyne Green **10/09**  
A Woman of Paris 1923, Charles Chaplin **12/09**  
A Woman 1915, Charles Chaplin **12/09**  
Abdul the Damned 1935, Karl Grune **05-06/09**  
Accattone 1961, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
Across the Rappahannock 2003, Brian Frye **04/09**  
Adam's Rib 1949, George Cukor **10/09**  
Adaptation 2002, Spike Jonze **10/09**  
Adria – Urlaubsfilme 1954-68 1989, Gustav Deutsch **02/09**  
Aerograd 1935, Aleksandr Dovženko **10/09**  
After Hours 1985, Martin Scorsese **09/09**  
Ai no borei 1978, Ōshima Nagisa **11/09**  
Ai no corrida 1976, Ōshima Nagisa **11/09**  
Ai to kibō no machi 1959, Ōshima Nagisa **11/09**  
Alice Doesn't Live Here Anymore 1974, Martin Scorsese **09/09**  
Alpenglühien/10000 Watt – links  
1998, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
Alpenglühien/10000 Watt – rechts  
1998, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
Als die Zeit still stand, siehe: *Il tempo si è fermato*  
Amakusa Shirō Tokisada 1962, Ōshima Nagisa **11/09**  
American Boy: A Profile of Steven Prince 1978, Martin Scorsese **09/09**  
Anchorman: The Legend of Ron Burgundy 2004, Adam McKay **11/09**  
And We All Shine On 2006, Michael Robinson **04/09**  
Andrej Rublev 1966-69, Andrej Tarkovskij **03/09**  
Anémic Cinéma 1926-27, Marcel Duchamp **01/09**

Angel Beach 2001, Scott Stark **04/09**  
Angel 1957, Joseph Cornell **02/09**  
Anima nera 1962, Roberto Rossellini **01/09**  
Anticipation, ou l'amour en l'an 2000 1967, Jean-Luc Godard **04/09**  
Antoine et Colette 1962, François Truffaut **04/09**  
Armani Profumo 1988, Martin Scorsese **09/09**  
Artifices #1 2008, Alexandre Larose **04/09**  
Artists and Models 1955, Frank Tashlin **10/09**  
Astor Place 1997, Eve Heller **12/09**  
Asuma  
1982, Gustav Deutsch, Gerda Lampalzer, Manfred Neuwirth **02/09**  
At Close Range 1986, James Foley **03/09**  
At the Circus 1939, Edward Buzzell **12/09**  
Athlete With Wand 1894, W. K. L. Dickson/Edison Co. **03/09**  
Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Andrej Tarkovskijs Exil und Tod  
1988, Ebbo Demant **03/09**  
Augenzeugen der Fremde 1993, Gustav Deutsch, Mostafa Tabbou **02/09**  
Avanti! 1972, Billy Wilder **10/09**

## B

Bad 1987, Martin Scorsese **09/09**  
Baisers volés 1968, François Truffaut **04/09**  
Ballet mécanique 1924, Fernand Léger, Dudley Murphy **01/09**  
Banditi a Orgosolo 1961, Vittorio De Seta **01/09**  
Bang! 1986, Robert Breer **12/09**  
Bann phi sing (Thai Version) 2001, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
Barfrau 1991, Günter Zehetner **01/09**  
Bataille de femmes interrompue par un chien  
1897, Cinématographe Lumière **03/09**  
Bedlam 1946, Mark Robson **03/09**  
Behind the Screen 1916, Charles Chaplin **12/09**  
Behind This Soft Eclipse 2004, Eve Heller **12/09**  
Bellagio Roll 2003, Sandra Gibson **04/09**  
Besessenheit, siehe: *Ossessione*  
Between Showers 1914, Henry Lehrman **12/09**  
Black and White Trypps Number Three 2007, Ben Russell **04/09**  
Black and White Trypps Number Two 2006, Ben Russell **04/09**  
Black Narcissus 1947, Michael Powell, Emeric Pressburger **05-06/09**  
Blazes 1961, Robert Breer **11/09**  
Blissfully Yours, siehe: *Sud Sanaeha*  
Blithe Spirit 1945, David Lean **02/09**  
Blocking 2005, Pablo Marin **04/09**  
Blonde Cobra 1959-63, Ken Jacobs **04/09**  
Blossom Time 1934, Paul L. Stein **05-06/09**  
Blow Up 1966, Michelangelo Antonioni **01/09**  
Blue Moses 1962, Stan Brakhage **10/09**  
Bluebeard's Eighth Wife 1938, Ernst Lubitsch **10/09**  
Bodybuilding 1965-66, Ernst Schmidt Jr. **09/09**  
boston buzz 2009, stadtmusik **09/09**  
Boxcar Bertha 1972, Martin Scorsese **09/09**  
Breathing 1963, Robert Breer **11/09**  
Breathless 1983, Jim McBride **10/09**  
Brief Encounter 1945, David Lean **02/09**  
Brighton Rock 1947, John Boulting **05-06/09**  
Bringing Out the Dead 1999, Martin Scorsese **09/09**  
Broken Blossoms 1936, John Brahm **05-06/09**  
Bulworth 1998, Warren Beatty **10/09**  
Buongiorno, notte 2003, Marco Bellocchio **09/09**  
By the Sea 1915, Charles Chaplin **12/09**

## C

Calling Mr Smith 1943/44, Franciszka und Stefan Themerson **05-06/09**  
Cani dietro le sbarre 1955, Gillo Pontecorvo **03/09**  
Cape Fear 1991, Martin Scorsese **09/09**  
Car of Dreams 1935, Graham Cutts, Austin Melford **05-06/09**  
Casino 1995, Martin Scorsese **09/09**  
Cat People 1942, Jacques Tourneur **03/09**  
Cats 1956, Robert Breer **11/09**  
Caught in a Cabaret 1914, Mabel Normand **12/09**  
Caught in the Rain 1914, Charles Chaplin **12/09**  
Čelovek s kinoapparatom 1929, Dziga Vertov **03/09**  
Cesta duga godinu dana 1958 Giuseppe De Santis **01/09**  
Chameleon Street 1989, Wendell B. Harris, Jr. **10/09**  
Charly Chaplin in Wien  
1931, Gustav Mayer/Selenophon Tonfilmschau Austria **02/09**  
Chasing the Blues 1947, J D Chambers, Jack Elliott **05-06/09**  
Che cosa sono le nuvole? 1968, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
Chiens: Défilé de meutes 1897, Cinématographe Lumière **03/09**  
Children's Party 1930/68, Joseph Cornell **02/09**  
Christmas in July 1940, Preston Sturges **10/09**  
Chumlum 1964, Ron Rice **04/09**

City Lights 1931, Charles Chaplin **12/09**  
Clip from Colorado Springs Home of Champions 1968, Jim Prange **04/09**  
Color de Luxe 1986/93, Dietmar Brehm **12/09**  
Comizi d'amore 1964, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
Comizi d'amore 1964, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
Cosmic Ray 1961, Bruce Conner **01/09**  
Cronaca familiare 1962, Valerio Zurlini **01/09**  
Crossroads Teil 1 1975, Bruce Conner **01/09**  
Cruel, Cruel Love 1914, George Nichols **12/09**

## D

Das Blaue Zimmer-48Std 1989, Gustav Deutsch **02/09**  
Das elfte Jahr, siehe: *Odinadcatyj*  
Das Erste Evangelium – Matthäus, siehe: *Il vangelo secondo Matteo*  
Das Gastmahl der Liebe, siehe: *Comizi d'amore*  
Das Grab der Sonne, siehe: *Taiyō no hakaba*  
Das Kind des Teufels 1919, Erich Kober **02/09**  
Das Rückgrat des Teufels, siehe: *El espinazo del diablo*  
Das Schloss im Spinnwebwald, siehe: *Kumonosu-jō*  
Das süße Leben, siehe: *La dolce vita*  
De liefde 1925, anonym **02/09**  
Démolition d'un mur (à l'envers) 1896, Cinématographe Lumière **09/09**  
Der Besessene im hellen Tageslicht, siehe: *Hakuchū no tōrima*  
Der blaue Engel 1930, Josef von Sternberg **04/09**  
Der Deserteur, siehe: *Dezertir*  
Der ein Jahr lange Weg, siehe: *Cesta duga godinu dana*  
Der geteilte Himmel 1964, Konrad Wolf **11/09**  
Der große Irrtum, siehe: *Il conformista*  
Der Job, siehe: *Il posto*  
Der Junge, siehe: *Shōnen*  
Der Kuss der Mary Pickford, siehe: *Poceluj Meri Pikford*  
Der Leone Have Sept Cabeças 1970, Glauber Rocha **04/09**  
Der Leopard, siehe: *Il gattopardo*  
Der Löwe mit den sieben Köpfen, siehe: *Der Leone Have Sept Cabeças*  
Der Mann mit der Kamera, siehe: *Čelovek s kinoapparatom*  
Der rote Wasserball, siehe: *Palombella rossa*  
Der Schweinestall, siehe: *Porcile*  
Der Sensenmann, siehe: *La commare secca*  
Der Spiegel, siehe: *Zerkalo*  
Der Tag der Eule, siehe: *Il giorno della civetta*  
Der Weichkäse, siehe: *La ricotta*  
Der Zorn, siehe: *La rabbia*  
Deserto rosso 1964, Michelangelo Antonioni **01/09**  
Détective 1985, Jean-Luc Godard **04/09**  
Dezertir 1933, Vsevolod Pudovkin **04/09**  
Diagonalsymphonie 1921-24, Viking Eggeling **01/09**  
Die Arbeiterklasse geht ins Paradies, siehe:  
*La classe operaia va in paradiso*  
Die Banditen von Orgosolo, siehe: *Banditi a Orgosolo*  
Die Erde vom Mond gesehen, siehe: *La terra vista dalla luna*  
Die Freuden des Fleisches, siehe: *Etsuraku*  
Die Geschichte einer Papierblume, siehe: *La sequenza del fiore di carta*  
Die Geschichte Japans nach dem Krieg und das zerrissene Leben einer  
Barfrau, siehe: *Nippon sengo-shi – Madam Onbō no seikatsu*  
Die Hände über der Stadt, siehe: *Le mani sulla città*  
Die Killer, siehe: *Ubijcy*  
Die letzte Chance 1945, Leopold Lindtberg **05-06/09**  
Die Letzten, siehe: *Gli ultimi*  
Die Mauer 1990, Jürgen Böttcher **11/09**  
Die Mozarts 2006, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
Die rote Wüste, siehe: *Deserto rosso*  
Die Rückkehr der drei Trunkenbolde, siehe: *Kaette kita yopparai*  
Die Schlacht von Algier, siehe: *La battaglia di Algeri*  
Die Subversiven, siehe: *I sovversivi*  
Die Überholspur, siehe: *Il sorpasso*  
Die Walze und die Geige, siehe: *Katok i skriпка*  
Die Zeit heilt alle Wunden 1997, Günter Zehetner **01/09**  
Die Zeremonie, siehe: *Gishiki*  
Die Züchtigung, siehe: *Shiiku*  
Dillinger è morto 1969, Marco Ferreri **01/09**  
Dillinger ist tot, siehe: *Dillinger è morto*  
dippingSause 2005, Luther Price **04/09**  
Direktoren for det hele 2006, Lars von Trier **12/09**  
Doctor Zhivago 1965, David Lean **02/09**  
Dog Baseball 1986, William Wegman **03/09**  
Dogfar nai mae marn 2000, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
Domicile conjugal 1970, François Truffaut **04/09**  
Double Your Pleasure 2002, M.M. Serra **04/09**  
Dough and Dynamite 1914, Charles Chaplin **12/09**  
Down Wind 1972, Pat O'Neill **09/09**  
Down With Love 2003, Peyton Reed **10/09**  
Drame chez les Fantoches 1908, Emile Cohl **01/09**

**Dread** 2007, Joshua Mosley **03/09**  
**Dreaming Lips** 1937, Paul Czinner **05-06/09**  
**Dresden Dynamo** 1971, Lis Rhodes **05-06/09**  
*Du côté de Robinson*, siehe: *Les Mauvaises fréquentations*  
**Du sang de la volupté et de la mort (Psyche, Lysis, Charmides)**  
1947–48, Gregory J. Markopoulos **05-06/09**  
**Duck Amuck** 1953, Chuck Jones **10/09**  
**Duck Soup** 1933, Leo McCarey **10/09**  
**Duel to the Death** 1898, anonym **02/09**

## E

**Easy Street** 1917, Charles Chaplin **12/09**  
**Easyout** 1971, Pat O'Neill **09/09**  
**Eat** 1964, Andy Warhol **10/09**  
**Éclipse de soleil en pleine lune** 1907, von Georges Méliès **02/09**  
**Ecstatic Vessels** 2007, Diane Kitchen **04/09**  
*Ein halber Mann*, siehe: *Un uomo a metà*  
*Eine kleine Sommer-Schwester*, siehe: *Natsu no imōto*  
*Eine Stadt voller Liebe und Hoffnung*, siehe: *Ai to kibō no machi*  
**Einszweidrei** 1965–68, Ernst Schmidt Jr. **09/09**  
**El espinazo del diablo** 2001, Guillermo del Toro **01/09**  
**Emak-Bakia** 1927, Man Ray **01/09**  
*Emerald*, siehe: *Morakat*  
**Enfant et chien** 1896, Cinématographe Lumière **03/09**  
**Entr'acte** 1924, René Clair, Francis Picabia **03/09**  
**Entuziazm (Simfonija Donbassa)** 1930, Dziga Vertov **03/09**  
**Epileptic Seizure Comparison** 1976, Paul Sharits **05-06/09**  
*Ermittlungen gegen einen über jeden Verdacht erhabenen Bürger*, siehe:  
*Indagine su un cittadino al di sopra di ogni sospetto*  
*Es lebt da so ein Bursche*, siehe: *Zivet takoj paren'*  
**Etsuraku** 1965, Ōshima Nagisa **11/09**  
*Euer Sohn und Bruder*, siehe: *Vaš syn i brat*  
**Eureka** 1974, Ernie Gehr **09/09**  
**Evergreen** 1934, Victor Saville **05-06/09**  
**Exercises aux baguette** 1984, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**Eyewash** 1959, Robert Breer **11/09**

## F

**Factory Diary: Montauk, Jed's First Weekend Back, August 12, 1973**  
1973, Andy Warhol [Ausschnitt] **03/09**  
**Feel Like Going Home: The Blues from Africa to the New World**  
2003, Martin Scorsese **09/09**  
**Female Trouble** 1974, John Waters **10/09**  
**Fenster nach Mekka 1/Figuig** 1990, Gustav Deutsch **02/09**  
**Fensterdschungel** 1994, Gustav Deutsch **02/09**  
**Fernsehen, Christine und ich** 1993, Günter Zehetner **01/09**  
**Film (Parkour)** 2008, Cine Parkour **04/09**  
**Film ist mehr als Film** 1996, Gustav Deutsch **02/09**  
**Film ist. 12.5** 2002, Gustav Deutsch **03/09**  
**Film ist. 1–6** 1998, Gustav Deutsch **02/09**  
**Film ist. 7–12** 2002, Gustav Deutsch **02/09**  
**Film ist. a girl & a gun** 2009, Gustav Deutsch **02/09**  
**Film Path-2 (Casting)** 1977/94, Dietmar Brehm **12/09**  
**FILM(dzama)** 2001, Deco Dawson **04/09**  
**Film/Spricht/Viele/Sprachen** 1995, Gustav Deutsch **02/09**  
**Finding His Voice** 1929, Max Fleischer **04/09**  
**Fireworks** 1947, Kenneth Anger **02/09 + 05-06/09**  
**Fist Fight** 1964, Robert Breer **11/09**  
**Flaming Creatures** 1963, Jack Smith **10/09**  
**[Flash Bomb for Night Photography, 3 to 6 December 1928]**  
1928, anonym **02/09**  
**Flusspferde** 1993, Karl Kels **10/09**  
**Foregrounds** 1978, Pat O'Neill **09/09**  
**Form Phases #4** 1954, Robert Breer **11/09**  
**François Truffaut ou L'esprit critique** 1965, Jean-Pierre Chartier **04/09**  
**Fuji** 1974, Robert Breer **11/09**

## G

**G. D. Architekt** 1994, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**Gammelon** 1967, Gregory J. Markopoulos **05-06/09**  
**Gangs of New York** 2002, Martin Scorsese **09/09**  
*Geheime Geschichten aus der Zeit nach dem Tōkyō-Krieg*, siehe:  
*Tōkyō sensō sengo hiwa*  
**Gentlemen of Nerve** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Gentlemen Prefer Blondes** 1953, Howard Hawks **10/09**  
**Germany Calling** 1941, Charles Ridley **09/09**  
**Getting Acquainted** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Getting it (over it)** 2006, Daniel Urria **03/09**  
**Ghost of Asia** 2005, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Gishiki** 1971, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Gli ultimi** 1963, Vito Pandolfi **01/09**

**Goh gayasit** 1997, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Gohatto** 1999, Ōshima Nagisa **01/09**  
**Goodfellas** 1990, Martin Scorsese **09/09**  
**Grandeur et décadence d'un petit commerce de cinéma**  
1986, Jean-Luc Godard **04/09**  
**Great Expectations** 1946, David Lean **02/09**  
**Greifzug** 1993, Gustav Deutsch, Hanna Schimek, Dagmar Frühwald **02/09**  
**Grigio** 1957, Ermanno Olmi **03/09**  
*Große Vögel – kleine Vögel*, siehe: *Uccellacci e ucellini*  
**Gulls and Buoy** 1972, Robert Breer **11/09**

## H

**H. isst Tiere 1/Kücken** 1991, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**H. isst Tiere 2/Pinguin** 1991, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**H. isst Tiere 3/Hase** 1993, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**H. isst Tiere 4/Schwein** 1994, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**H. tanzt bei H. K. 1** 1986, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**H. tanzt in Luftbad 2** 1986, Gustav Deutsch, Hanna Schimek **02/09**  
**Haircut (No. 1)** 1963, Andy Warhol **10/09**  
**Hairspray** 1988, John Waters **10/09**  
**Hakuhō no tōrima** 1966, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?**  
2004, Gerhard Benedikt Friedl **09/09**  
*Haunted Houses (Thai Version)*, siehe: *Bann phi sing (Thai Version)*  
**Hedy** 1966, Andy Warhol **04/09**  
**Her Glacial Speed** 2001, Eve Heller **12/09**  
**Heuballen** 1981, Karl Kels **10/09**  
*Heute gibt es keinen Feierabend*, siehe: *Segodnja uvo!'nenija ne budet*  
**His Favorite Pastime** 1914, George Nichols **12/09**  
**His Musical Career** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**His New Job** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**His New Profession** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**His Prehistoric Past** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**His Trysting Place** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Hobson's Choice** 1954, David Lean **02/09**  
**Horse Feathers** 1932, Norman Z. McLeod **12/09**  
**Hot Times** 1974, Jim McBride **10/09**  
**Hua Jai Tor Ra Nong**  
2003, Apichatpong Weerasethakul, Michael Shaowanasai **03/09**  
**Hunde mit der Meldekapsel** 1942, Anton Kutter **03/09**

## I

**I Hired a Contract Killer** 1990, Aki Kaurismäki **04/09**  
**I Know Where I'm Going!**  
1945, Michael Powell, Emeric Pressburger, **05-06/09**  
**I pugni in tasca** 1965, Marco Bellocchio **01/09**  
**I sovversivi** 1967, Paolo und Vittorio Taviani **01/09**  
**I Walked With a Zombie** 1943, Jacques Tourneur **03/09**  
*Ich habe sie gut gekannt*, siehe: *Io la conosco bene*  
**Idocracy** 2006, Mike Judge **10/09**  
**Il conformista** 1970, Bernardo Bertolucci **01/09**  
**Il gattopardo** 1963, Luchino Visconti **01/09**  
**Il giorno della civetta** 1968, Damiano Damiani **01/09**  
**Il mio viaggio in Italia** 1999, Martin Scorsese **09/09**  
**Il posto** 1961, Ermanno Olmi **01/09**  
**Il sorpasso** 1962, Dino Risi **01/09**  
**Il tempo si è fermato** 1959, Ermanno Olmi **01/09**  
**Il vangelo secondo Matteo** 1964, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
*Im Reich der Leidenschaft*, siehe: *Ai no bōrei*  
*Im Reich der Sinne*, siehe: *Ai no corrida*  
**Imbiß Spezial** 1990, Thomas Heise **11/09**  
**Impatience** 1928, Charles Dekeukeleire **01/09**  
**In a Year with 13 Deaths** 2008, Jonathan Schwartz **04/09**  
**In the Park** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**In Which We Serve** 1942, Noël Coward, David Lean **02/09**  
**Incontinence: A Diarrhetic Flow of Mismatches**  
1979, Manuel De Landa **10/09**  
**Indagine su un cittadino al di sopra di ogni sospetto**  
1970, Elio Petri **01/09**  
**Infanzia, vocazione e prime esperienze di Giacomo Casanova, veneziano**  
1969, Luigi Comencini **01/09**  
**Ingreen** 1964, Nathaniel Dorsky **04/09**  
**Initiation à la danse des possédés** 1949, Jean Rouch **05-06/09**  
**International Observations 2 – Athen / Argos**  
[Überraschungspremiere] 2009, Gustav Deutsch **03/09**  
**Interview ohne Ton** 1976/96, Dietmar Brehm **12/09**  
**Into the Wild** 2007, Sean Penn **03/09**  
**Invocation of My Demon Brother** 1969, Kenneth Anger **04/09**  
**Io la conosco bene** 1965, Antonio Pietrangeli **01/09**  
**Irma Vep** 1996, Olivier Assayas **04/09**  
**Ishtar** 1987, Elaine May **10/09**

**Isle of the Dead** 1945, Mark Robson **03/09**  
**Italianamerican** 1974, Martin Scorsese **09/09**  
**It's Not Just You, Murray!** 1964, Martin Scorsese **09/09**  
**Ivanovo detstvo** 1962, Andrei Tarkovskij **03/09**  
*Iwans Kindheit*, siehe: *Ivanovo detstvo*

## J

**Jack Johnson, der Meister Boxer der Welt** 1912, anonym **02/09**  
**Jamestown Baloo** 1957, Robert Breer **11/09**  
*Japanischer Sommer: Doppelselbstmord unter Zwang*, siehe:  
*Muri shinjū: Nihon no natsu*  
**JCVD** 2008, Mabrouk El Mechri **04/09**  
**Jew Süß** 1934, Lothar Mendes **05-06/09**  
**Joan Does Dynasty** 1986, Joan Braderman **10/09**  
**Jogging** 2000, Josef Dabernig **03/09**  
**Juice** 1982/2009, Eve Heller **12/09**  
**July '71 in San Francisco, Living at Beach Street, Working at Canyon Cinema, Swimming in the Valley of the Moon** 1971, Peter Hutton **05-06/09**  
**July Fix** 2006, Jason Livingston **04/09**  
**Just About Now** 1993, Lis Rhodes **05-06/09**

## K

**K & K & K** 1999, Gustav Deutsch featuring Kurt Kren **02/09**  
**Kaette kita yopparai** 1968, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Kalina krasnaja** 1974, Vasilij Šukšin **05-06/09**  
**Katok i skripka** 1961, Andrej Tarkovskij **03/09**  
**Katzelmacher** 1969, Rainer Werner Fassbinder **10/09**  
**Kid Auto Races at Venice** 1914, Henry Lehrman **12/09**  
*Kindheit, Berufung und erste Erlebnisse des Venezianers Giacomo Casanova*, siehe: *Infanzia, vocazione e prime esperienze di Giacomo Casanova, veneziano*  
**Kiss Me, Stupid** 1964, Billy Wilder **10/09**  
**Knittelfeld – Stadt ohne Geschichte** 1997, Gerhard Benedikt Friedl **09/09**  
**Kondensstreifen** 1982, Karl Kels **10/09**  
**Kōshikei** 1968, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Küchenbiotop** 1994, Gustav Deutsch **02/09**  
**Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt** 1932, Stlatan Dudov **05-06/09**  
**Kumonosu-jō** 1957, Kurosawa Akira **01/09**  
**Kundun** 1997, Martin Scorsese **09/09**  
**Kunst & Revolution** 1968, Ernst Schmidt Jr. **09/09**  
**Kyoto, My Mother's Place** 1991, Ōshima Nagisa **11/09**

## L

**L'Affaire Marcorelle** 2000, Serge Le Péron **04/09**  
**L'Age d'or** 1930, Luis Buñuel **03/09**  
**L'Amour en fuite** 1979, François Truffaut **04/09**  
**L'Atlante** 1934, Jean Vigo **05-06/09**  
**L'Avenir dévoilé par les lignes du pied** 1914, Emile Cohl **01/09**  
**L'Etoile de mer** 1928, Man Ray **03/09**  
**L'Homme à la tête en caoutchouc** 1901, Georges Méliès **01/09**  
**L'Hommechien** 1897, Cinématographe Lumière **03/09**  
*L'Île au trésor*, siehe: *Treasure Island*  
**L'Opéra-mouffe** 1958, Agnès Varda **10/09**  
**La Bande des quatre** 1989, Jacques Rivette **05-06/09**  
**La Bataille du rail** 1946, René Clément **05-06/09**  
**La battaglia di Algeri** 1966, Gillo Pontecorvo **01/09**  
*La caduta degli dei*, siehe: *The Damned*  
**La Cascade de feu** 1904, Georges Méliès **01/09**  
**La Chinoise** 1967, Jean-Luc Godard **04/09**  
**La classe operaia va in paradiso** 1971, Elio Petri **01/09**  
**La commare secca** 1962, Bernardo Bertolucci **01/09**  
**La dolce vita** 1960, Federico Fellini **01/09**  
**La Maman et la putain** 1973, Jean Eustache **04/09**  
**La Marseillaise** 1938, Jean Renoir **01/09**  
**La Naissance de l'amour** 1993, Philippe Garrel **04/09**  
**La Nuit américaine** 1973, François Truffaut **04/09**  
**La Passion de Jeanne d'Arc** 1928, Carl Theodor Dreyer **01/09**  
**La rabbia** 1963, Pier Paolo Pasolini, Giovannino Guareschi **01/09**  
**La ricotta** 1963, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
**La sequenza del fiore di carta** 1969, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
*La strada lunga un anno*, siehe: *Cesta duga godinu dana*  
**La terra vista dalla luna** 1967, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
**La Toilette du petit chien** 1901, Cinématographe Lumière **03/09**  
**La Vie de bohème** 1992, Aki Kaurismäki **04/09**  
**Lady by the Sea: The Statue of Liberty**  
2004, Martin Scorsese, Kent Jones **09/09**  
**Last Lost** 1996, Eve Heller **12/09**  
*Last Tango in Paris*, siehe: *Ultimo tango a Parigi*  
**Laughing Gas** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Laughter** 1930, Harry d'Abbadie d'Arrest **10/09**  
**Lawrence of Arabia** 1962, David Lean **02/09**

**Le Beau Serge** 1958, Claude Chabrol **10/09**  
**Le Carrosse d'or** 1953, Jean Renoir **05-06/09**  
**Le Cerceau magique** 1908, Emile Cohl **01/09**  
**Le Cocain** [1920er Jahre], anonym **02/09**  
**Le Départ** 1967, Jerzy Skolimowski **04/09**  
**Le Fée Carabosse** 1906, Georges Méliès **01/09**  
**Le Gai Savoir** 1969, Jean-Luc Godard **04/09**  
**Le Journal du séducteur** 1996, Danièle Dubroux **04/09**  
**Le Magicien** 1898, Georges Méliès **01/09**  
**Le mani sulla città** 1963, Francesco Rosi **01/09**  
**Le Père Noël a les yeux bleus** 1966, Jean Eustache **04/09**  
**Le Pornographe** 2001, Bertrand Bonello **04/09**  
**Le Retour à la raison** 1923, Man Ray **01/09**  
**Le Ring** 1896, Cinématographe Lumière **03/09**  
**Le Sang des bêtes** 1948, Georges Franju **05-06/09**  
**Le Testament d'Orphée** 1960, Jean Cocteau **04/09**  
**Léaud de Hurlé-dents** 2004, Jacques Richard **04/09**  
**Léaud l'unique** 2001, Serge Le Péron **04/09**  
**Les Bulles de savon animées** 1906, Georges Méliès **01/09**  
**Les Chiens policiers** 1907, Pathé Frères **03/09**  
**Les Chiens savants** 1907, Pathé Frères **03/09**  
**Les Dames du Bois de Boulogne** 1945, Robert Bresson **05-06/09**  
**Les Deux Anglaises et le continent** 1971, François Truffaut **04/09**  
**Les Mauvaises fréquentations** 1963, Jean Eustache **04/09**  
**Les Ministères de l'art** 1988, Philippe Garrel **04/09**  
**Les Mystères du Château du Dé** 1929, Man Ray **03/09**  
**Les Parcs national de Yellowstone** 1917, anonym **02/09**  
**Les Quatre cents coups** 1959, François Truffaut **04/09**  
**Let's Make a Sandwich** 1982, Pat O'Neill **09/09**  
**Lichtspiel Opus I-IV** 1921-25, Walter Ruttmann **03/09**  
**Liebesland** 1993, Günter Zehetner **01/09**  
**Life Lessons** 1989, Martin Scorsese **09/09**  
**Life on Mars** 2005, Aldo Giannotti **03/09**  
**Lift Your Head, Comrade** 1942, Michael Hankinson **05-06/09**  
**Light Music** 1975-77, Lis Rhodes [Expanded Cinema] **05-06/09**  
**Light Reading** 1979, Lis Rhodes **05-06/09**  
*Like the Relentless Fury of the Pounding Waves*, siehe: *Mae ya nang*  
**Limelight** 1952, Charles Chaplin **12/09**  
**Little Friend** 1934, Berthold Viertel **05-06/09**  
**Little Rural Riding Hood** 1949, Tex Avery **10/09**  
**LMNO** 1997, Robert Breer **12/09**  
**Look 84 [unvollendet]** 1984, Ulrich Seidl **02/09**  
**Lord Love A Duck** 1966, George Axelrod **10/09**  
**Lost in America** 1985, Albert Brooks **10/09**  
**Lumière d'été** 1943, Jean Grémillon **05-06/09**  
**Luminous People** 2007, Apichatpong Weerasethakul **03/09**

## M

**M – Eine Stadt sucht einen Mörder** 1931, Fritz Lang **04/09**  
**Mabel at the Wheel** 1914, Mabel Normand, Mack Sennett **12/09**  
**Mabel's Busy Day** 1914, Mabel Normand [?] **12/09**  
**Mabel's Married Life** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Mabel's Strange Predicament** 1914, M. Sennett, H. Lehrman **12/09**  
**Made in Milan / A Man in Milan** 1990, Martin Scorsese **09/09**  
**Made in U.S.A.** 1966, Jean-Luc Godard **04/09**  
**Madeleine** 1950, David Lean **02/09**  
**Mae ya nang** 1995, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Making A Living** 1914, Henry Lehrman **12/09**  
**Malee and the Boy** 1999, Apichatpong Weerasethakul, **03/09**  
**Mamma Roma** 1962, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
**Mann & Frau & Animal** 1970-73, VALIE EXPORT **02/09**  
**Marriage Blanc** 1996, Gustav Deutsch featuring Mostafa Tabbou **02/09**  
**Masculin féminin** 1966, Jean-Luc Godard **04/09**  
**Matinee** 1993, Joe Dante **10/09**  
**Max mon amour** 1986, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Mean Streets** 1973, Martin Scorsese **09/09**  
**Medea** 1969, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
**Meissner Porzellan! Lebende Skulpturen der Diodattis im Berliner Wintergarten [Fragment]** ca. 1910, Gaumont **03/09**  
**Menschen am Sonntag** 1929, Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer **04/09**  
**Merry Christmas, Mr. Lawrence** 1983, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Metaphysical Education** 2003, Thad Povey **04/09**  
**Milk/Floor** 1970-72, William Wegman **03/09**  
**Minutentagebuch 15.10.1992** 1992, Gustav Deutsch **02/09**  
**Mirror, Mirror** 1986, Martin Scorsese **09/09**  
*Mit der Faust in der Tasche*, siehe: *I pugni in tasca*  
**Mix-1 (32 Filme 1989-94)** 1994, Dietmar Brehm **12/09**  
**Mobile Men** 2008, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Models** 1999, Ulrich Seidl **02/09**  
**Modern Times** 1936, Charles Chaplin **12/09**  
**Monkey Business** 1952, Howard Hawks **10/09**

**Monsieur Verdoux** 1947, Charles Chaplin **12/09**  
**Morakat** 2007, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Mosholu Holiday** 1966, George Kuchar **05-06/09**  
*Moskauer Elegie*, siehe: *Moskovskaja elegija*  
**Moskovskaja elegija** 1987, Aleksandr Sokurov **03/09**  
**Mr Emmanuel** 1944, Harold French **05-06/09**  
**Mr. Freedom** 1969, William Klein **10/09**  
**Muri shinjū: Nihon no natsu** 1967, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Mutter Courage und ihre Kinder**  
1961, Peter Palitzsch, Manfred Wekwerth **05-06/09**  
**My Mess** 2007, Jesse Kennedy **04/09**  
**My Mother's Garden** 2007, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**My Son's Wedding to My Sister-in-Law** 2008, Jim McBride **10/09**  
**My Voyage to Italy** 1999, Martin Scorsese **09/09**  
**Mylar Balloon Rip-off** 2007, Jason Halprin **04/09**  
*Mysterious Object at Noon*, siehe: *Dogfar nai mae marn*

## N

*Nacht und Nebel über Japan*, siehe: *Nihon no yoru to kiri*  
*Nackte Jugend*, siehe: *Seishun zankoku monogatari*  
**Nashömer** 1987, Karl Kels **10/09**  
**Natsu no imōto** 1972, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Neapolitanische Geschwister** 1978, Werner Schroeter **09/09**  
*Nel regno di Napoli*, siehe: *Neapolitanische Geschwister*  
**New York, New York** 1977, Martin Scorsese **09/09**  
**Ni nei pien chi tien** 2001, Tsai Ming-liang **04/09**  
**Nihon no yoru to kiri** 1960, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Nihon shunka-kō** 1967, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Ninja bugei-chō** 1967, Ōshima Nagisa **11/09**  
*Ninjas Kampfkünste*, siehe: *Ninja bugei-chō*  
**Nippon sengo-shi – Madam Onboro no seikatsu**  
1970, Imamura Shōhei **12/09**  
**No Direction Home: Bob Dylan** 2005, Martin Scorsese **09/09**  
**No je ne regrette rien / Der Himmel über Paris**  
1988, Gustav Deutsch **02/09**  
**No Resting Place** 1951, Paul Rotha **05-06/09**  
**Nokia Short** 2003, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**None but the Lonely Heart** 1944, Clifford Odets **05-06/09**  
**Nostal'gija** 1983, Andrej Tarkovskij **03/09**  
*Nostalghia*, siehe: *Nostal'gija*  
**Nostra Signora dei turchi** 1968, Carmelo Bene **01/09**  
**Nothing Is Over Nothing** 2008, Jonathan Schwartz **04/09**  
**Novecento** 1976, Bernardo Bertolucci **09/09**  
*November Days*, siehe: *Novembertage*  
**Novembertage** 1990, Marcel Ophüls **11/09**  
**NYC Flower Film** 2003, Sandra Gibson **04/09**  
**Nymphlight** 1957, Joseph Cornell **02/09**

## O

**Oblivion** 1969, Tom Chomont **04/09**  
**Observando el Cielo** 2007, Jeanne Liotta **04/09**  
**Odinnadcatj** 1928, Dziga Vertov **01/09**  
**Offret** 1986, Andrej Tarkovskij **03/09**  
**Oktjabr'** 1926-28, Sergej Eisenstein **01/09**  
*Oktober*, siehe: *Oktjabr'*  
**Oliver Twist** 1948, David Lean **02/09**  
**On the Marriage Broker Joke as Cited by Sigmund Freud in Wit and its Relation to the Unconscious, or Can the Avant-Garde Artist Be Wholed?**  
1977-79, Owen Land **10/09**  
**One A. M.** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**One** 1978/2009, Eve Heller **12/09**  
**One, Two, Three** 1961, Billy Wilder **11/09**  
*Opfer*, siehe: *Offret*  
**Ordet** 1954-55, Carl Theodor Dreyer **09/09**  
**Osessione** 1943, Luchino Visconti **05-06/09**  
**Ostafrika** 1993, Dietmar Brehm **12/09**  
**Otto e mezzo** 1963, Federico Fellini **01/09**  
**Out 1 – Spectre** 1972, Jacques Rivette **02/09**  
**Outer Space** 1999, Peter Tscherkassky **10/09**

## P

**Paar** 1991, Günter Zehetner **01/09**  
**Palombella rossa** 1989, Nanni Moretti **09/09**  
**Parallax** 2008, Christopher Becks **04/09**  
**Parasol** 1982, Gustav Deutsch **02/09**  
**Paris s'éveille** 1991, Olivier Assayas **04/09**  
**Party** 1995, Dietmar Brehm **12/09**  
**Pase de modelos** [undatiert], anonym **02/09**  
**Passage à l'acte** 1993, Martin Arnold **03/09**  
**Pat's Birthday** 1962, Robert Breer **05-06/09**  
**Patty Hearst** 1988, Paul Schrader

**Pay Day** 1922, Charles Chaplin **12/09**  
**Pečki-lavočki** 1973, Vasilij Šukšin **05-06/09**  
**Phantoms of Nabua** 2009, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Piccadilly** 1929, Ewald André Dupont **05-06/09**  
**Pictures on Pink Paper** 1982, Lis Rhodes **05-06/09**  
**pièce touchée** 1989, Martin Arnold **09/09**  
**Poceluj Meri Pikford** 1927, Sergej Komarov **02/09**  
**Police** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**Porcile** 1969, Pier Paolo Pasolini **04/09**  
**Pour rire!** 1996, Lucas Belvaux **04/09**  
**Powerman** 1966, Lenny Lipton **04/09**  
**Presents** 1980-81, Michael Snow **05-06/09**  
**Primitive: A Letter to Uncle Boonmee**  
2009, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Prince Albert fährt vorbei** 1988, Gustav Deutsch **02/09**  
**Progetti** 1962, Paul Bartel **04/09**  
**Public Domain** 1996, Vivian Ostrovsky **03/09**  
**Puce Moment** 1949, Kenneth Anger **05-06/09**

## R

**Radfahrerinnen** 1991, Günter Zehetner **01/09**  
**Raging Bull** 1980, Martin Scorsese **09/09**  
**Rameau's Nephew by Diderot (Thanx to Dennis Young) by Wilma Schoen**  
1972-74, Michael Snow **05-06/09**  
**Rashōmon** 1950, Kurosawa Akira **12/09**  
**Razor Blades** 1968, Paul Sharits **04/09**  
**Real Life** 1979, Albert Brooks **10/09**  
**Recreation** 1914, Charles Chaplin [Fragment] **12/09**  
**Recreation** 1956, Robert Breer **11/09**  
**Regen** 1929, Joris Ivens **01/09**  
**Reinhardt führt Regie: Neuinszenierung des Prinz von Homburg [Wochenschau]** (1932) **05-06/09**  
*Reisebekanntschaften*, siehe: *Pečki-lavočki*  
*Reisezeit*, siehe: *Tempo di viaggio*  
**Reminiscences of a Journey to Lithuania** 1971, Jonas Mekas **09/09**  
**... Remote... Remote...** 1973, VALIE EXPORT **09/09**  
**Rhapsody Rabbit** 1946, Isadore „Fritz“ Freleng **10/09**  
**Rhythmus 21** 1921, Hans Richter **01/09**  
**Ride the Pink Horse** 1947, Robert Montgomery **05-06/09**  
**RIFF** 2004, Lis Rhodes **05-06/09**  
**Rituale** 1982, Gustav Deutsch, Ernst Kopfer **02/09**  
**Rocco e i suoi fratelli** 1960, Luchino Visconti **01/09**  
*Rocco und seine Brüder*, siehe: *Rocco e i suoi fratelli*  
*Rom, freie Stadt*, siehe: *Novembertage*  
*Rom, offene Stadt*, siehe: *Roma, città aperta*  
**Roma città libera** 1946, Marcello Pagliero **05-06/09**  
**Roma, città aperta** 1945, Roberto Rossellini **09/09**  
**Rose Hobart** 1937, Joseph Cornell **02/09**  
*Roter Holunder*, siehe: *Kalina krasnaja*  
**Rubber Cement** 1976, Robert Breer **11/09**  
**Ruby Skin** 2005, Eve Heller **12/09**  
**Rue Fontaine** 1984, Philippe Garrel **04/09**  
**Running Light** 1996, Lis Rhodes **05-06/09**  
**Runs Good** 1970, Pat O'Neill **05-06/09**  
**Rushmore** 1998, Wes Anderson **10/09**  
**Ryan's Daughter** 1970, David Lean **02/09**

## S

**Sa. 29 Juni/Arctic Circle** 1990, Gustav Deutsch **02/09**  
**Sabotage** 1936, Alfred Hitchcock **05-06/09**  
**Sacred Space** 2007, David Chaim Cohen **04/09**  
**Sang Sattawat** 2006, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Scenes From the Life of Andy Warhol** 1963-90, Jonas Mekas **09/09**  
**Scenes From Under Childhood** 1967-70, Stan Brakhage **11/09**  
**Schlafen** 1991, Günter Zehetner **01/09**  
**Schlafen II** 1992, Günter Zehetner **01/09**  
**Schleuse** 1983, Karl Kels **10/09**  
*Schwarze Seele*, siehe: *Anima nera*  
**Screwball Squirrel** 1944, Tex Avery **10/09**  
**Seated Figures** 1988, Michael Snow **09/09**  
**See You Later / Au revoir** 1990, Michael Snow **09/09**  
**Segodnja uvof nenija ne budet**  
1959, Andrej Tarkovskij, Aleksandr Gordon **03/09**  
**Seishun zankoku monogatari** 1960, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Self-Examination Remote Control** 1981/2009, Eve Heller **12/09**  
*Seltame Menschen*, siehe: *Strannye ljudi*  
*Senjō no Merry Christmas*, siehe: *Merry Christmas, Mr. Lawrence*  
**Seven Chances** 1925, Buster Keaton **10/09**  
**Sexual Meditation: #1 Hotel** 1972, Stan Brakhage **02/09**  
**Sexual Meditation: Faun's Room, Yale** 1972, Stan Brakhage **02/09**  
**Sexual Meditation: Motel** 1970, Stan Brakhage **02/09**

**Sexual Meditation: Office Suite** 1972, Stan Brakhage **02/09**  
**Sexual Meditation: Open Field** 1973, Stan Brakhage **02/09**  
**Sexual Meditation: Room With View** 1971, Stan Brakhage **02/09**  
**Shanghai'd** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**Shedding Details** 2009, Gerhard Benedikt Friedl, Laura Horelli **09/09**  
**Sherlock Jr.** 1924, Buster Keaton, Roscoe Arbuckle (ungenannt) **10/09**  
**Shiiku** 1961, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Shine a Light** 2008, Martin Scorsese **09/09**  
**Shinjuku dorobō nikki** 1968, Ōshima Nagisa **11/09**  
*Shirō Tokisada von Amakusa*, siehe: *Amakusa Shirō Tokisada*  
**Shōnen** 1969, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Shoulder Arms** 1918, Charles Chaplin **12/09**  
**Shudder (top and bottom)** 2001, Michael Gitlin **04/09**  
**Sid** 1998, Jeffrey Scher **03/09**  
**Sidewinder's Delta** 1976, Pat O'Neill **09/09**  
**Sin título (Focus)** 2008, Pablo Marin **04/09**  
**Sleep (Essential Version)** 1963, Andy Warhol **10/09**  
**So Is This** 1982, Michael Snow **09/09**  
*Solaris*, siehe: *Soljaris*  
**Soljaris** 1972, Andrej Tarkovskij **03/09**  
**Somewhere Down the Crazy River** 1988, Martin Scorsese **09/09**  
**Song 23: 23rd Psalm Branch (Part 1, Part 2, Coda)**  
 1966/67, Stan Brakhage **11/09**  
**Sous les toits de Paris** 1930, René Clair **04/09**  
**Space** 2001, Luis Recoder **04/09**  
**Sparkill Ave!** 1992, Robert Breer **12/09**  
**Spirit House** 2008, Robert Todd **04/09**  
**Stalker** 1979, Andrej Tarkovskij **03/09**  
**Stand by your man** 2001, Martin Mleeo **03/09**  
**Stare** 1991, Karl Kels **10/09**  
**Stoopnocracy** 1933, Dave Fleischer **10/09**  
**Strangulation** 1968, Hans-Christof, Rosemarie Stenzel **09/09**  
**Strannye ljudi** 1969, Vasilij Šukšin **05–06/09**  
**[Street scenes, dogs]**  
 1937–38, Ross und Helen Baker [Ausschnitt] **03/09**  
**Sud Pralad** 2004, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Sud Sanaeha** 2002, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Sud Vikal** 2008, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Summertime** 1955, David Lean **02/09**  
**Sunnyside** 1919, Charles Chaplin **12/09**  
**Sweet and Lowdown** 1999, Woody Allen **03/09**  
**Swiss Army Knife with Rats and Pigeons** 1980, Robert Breer **12/09**  
*Syndromes and a Century*, siehe: *Sang Sattawat*  
**Synecdoche, New York** 2008, Charlie Kaufman **05–06/09**

## T

**T. Z.** 1979, Robert Breer **12/09**  
*Tabu*, siehe: *Gohatto*  
*Tag des Zorns*, siehe: *Vredens Dag*  
*Tagebuch eines Diebes in Shinjuku*, siehe: *Shinjuku dorobō nikki*  
*Tagebuch eines Sünders*, siehe: *Cronaca familiare*  
**Taiyō no hakaba** 1960, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Talladega Nights: The Ballad of Ricky Bobby** 2006, Adam McKay **11/09**  
**Tango Tangles** 1914, Mack Sennett **12/09**  
**Taschenkino – Interaktive Performance** 1995, Gustav Deutsch **02/09**  
**Tatort Migration 10 – Rituale** 2005, Gustav Deutsch **02/09**  
**Taxi Driver** 1976, Martin Scorsese **09/09**  
**TEEM Nov 20** 2007, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Television Assassination** 1963–75/95, Bruce Conner **02/09**  
**Tempo di viaggio** 1983, Andrej Tarkovskij, Tonino Guerra **03/09**  
**Teorema** 1968, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
**Terre sans pain (Las Hurdes)** 1932, Luis Buñuel **04/09**  
**The 5,000 Fingers of Dr. T.** 1953, Roy Rowland **10/09**  
**The Act of Seeing With One's Own Eyes** 1971, Stan Brakhage **05–06/09**  
*The Adventure of Iron Pussy*, siehe: *Hua Jai Tor Ra Nong*  
**The Adventurer** 1917, Charles Chaplin **12/09**  
**The Age of Innocence** 1993, Martin Scorsese **09/09**  
**The Anthem** 2006, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**The Aviator (Manhattan 1955)** 1955, Joseph Cornell **02/09**  
**The Aviator** 2004, Martin Scorsese **09/09**  
**The Bank** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**The Big Shave** 1967, Martin Scorsese **09/09**  
**The Body Snatcher** 1945, Robert Wise **03/09**  
*The Boss of It All*, siehe: *Direktoren tor det hele*  
**The Bridge on the River Kwai** 1957, David Lean **02/09**  
**The Century of Cinema: 100 Years of Japanese Cinema**  
 1994, Ōshima Nagisa **11/09**  
**The Champion** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**The Chelsea Girls** 1966, Andy Warhol **04/09**  
**The Circus** 1928, Charles Chaplin **12/09**  
**The Cocoanuts** 1929, Robert Florey, Joseph Santley **12/09**

**The Color of Money** 1986, Martin Scorsese **09/09**  
**The Count** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**The Crossing Guard** 1995, Sean Penn **03/09**  
**The Crossing** 2007, Timoleon Wilkins **04/09**  
**The Cure** 1917, Charles Chaplin **12/09**  
**The Curse of the Cat People** 1944, Gunther von Fritsch, Robert Wise **03/09**  
**The Damned** 1969, Luchino Visconti **01/09**  
**The Dark Tower** 1943, John Harlow **05–06/09**  
**The Departed** 2006, Martin Scorsese **09/09**  
**The Face on the Bar Room Floor** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**The Fatal Mallet** 1914, Mack Sennett **12/09**  
**The Fireman** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**The Floorwalker** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**The Fountain of Youth** 1958, Orson Welles **10/09**  
**The Fourth Watch** 2000, Janie Geiser **04/09**  
**The Ghost Ship** 1943, Mark Robson **03/09**  
**The Gold Rush** 1925/42, Charles Chaplin **12/09**  
*The Golden Coach*, siehe: *Le Carrosse d'or*  
**The Great Blondino** 1967, Robert Nelson, William Wiley **01/09**  
**The Great Dictator** 1940, Charles Chaplin **12/09**  
**The Heartbreak Kid** 1972, Elaine May **10/09**  
**The Hurt Locker** 2008, Kathryn Bigelow **09/09, 10/09**  
**The Idle Class** 1921, Charles Chaplin **12/09**  
**The Immigrant** 1917, Charles Chaplin **12/09**  
**The Key to Reserva** 2007, Martin Scorsese **09/09**  
**The Kid** 1921, Charles Chaplin **12/09**  
**The King of Comedy** 1983, Martin Scorsese **09/09 + 10/09**  
**The Knockout** 1914, Charles Avery **12/09**  
**The Ladies Man** 1961, Jerry Lewis **10/09**  
**The Last Temptation of Christ** 1988, Martin Scorsese **09/09**  
**The Last Waltz** 1978, Martin Scorsese **09/09**  
**The Leopard Man** 1943, Jacques Tourneur **03/09**  
**The Limits of Control** 2009, Jim Jarmusch **05–06/09**  
**The Long Voyage Home** 1940, John Ford **05–06/09**  
**The Magic Canvas** 1948, John Halas, Joy Batchelor **05–06/09**  
**The Masquerader** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**The Murder Mystery (2nd. Version)** 1992, Dietmar Brehm **12/09**  
**The Music Box** 1932, James Parrott **10/09**  
**The Neighborhood** 2001, Martin Scorsese **09/09**  
**The New Janitor** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**The Parable of the Tulip Painter and the Fly** 2008, Charlotte Pryce **04/09**  
**The Passing of the Third Floor Back** 1935, Berthold Viertel **05–06/09**  
**The Passionate Friends** 1949, David Lean **02/09**  
**The Pawnshop** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**The Pilgrim** 1923, Charles Chaplin **12/09**  
**The Property Man** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**The Queen of Spades** 1949, Thorold Dickinson **05–06/09**  
**The Rape of Czechoslovakia** 1939, Jiri Weiss **05–06/09**  
**The Rink** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
**The Robber Symphony** 1936, Friedrich Fehér **05–06/09**  
**The Rounders** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**The Seventh Victim** 1943, Mark Robson **03/09**  
**The Shanghai Gesture** 1941, Josef von Sternberg **05–06/09**  
**The Sound Barrier** 1952, David Lean **02/09**  
**The Star Boarder** 1914, George Nichols **12/09**  
**The Thief of Bagdad** 1940, Ludwig Berger, Michael Powell, Tim Whelan,  
 Alexander Korda, Zoltan Korda, William Cameron Menzies **05–06/09**  
**The Third Man** 1949, Carol Reed **05–06/09**  
**The Three Caballeros** 1944, Norman Ferguson **10/09**  
**The Tramp and the Dictator** 2002, Kevin Brownlow, Michael Kloft **12/09**  
**The Tramp** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**The True Story of Lili Marlene** 1944, Humphrey Jennings **05–06/09**  
**The Vagabond** 1916, Charles Chaplin **12/09**  
*The Way of Lost Souls*, siehe: *The Woman He Scorned*  
**The Woman He Scorned** 1929, Paul Czinner **05–06/09**  
**These are the Men** 1943, Alan Osbiston, Dylan Thomas **05–06/09**  
*thirdworld*, siehe: *Goh gayasit*  
**This and a Million More Lights**  
 2003, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**This Happy Breed** 1944, David Lean **02/09**  
**Those Love Pangs** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Thunder Rock** 1942, Roy Boulting **05–06/09**  
**Tillie's Punctured Romance** 1914, Mack Sennett **12/09**  
**Time Flies** 1997, Robert Breer **12/09**  
**To Be or Not to Be** 1942, Ernst Lubitsch **05–06/09**  
**To Be Regained** 2008, Zach Lannazzi **04/09**  
**To the Shores of Iwo Jima**  
 1945, U.S. Government Office Of War Information **01/09**  
*Tod durch Erhängen*, siehe: *Kōshikei*  
**Tōkyō sensō sengo hiwa** 1970, Ōshima Nagisa **11/09**  
**Tom, Tom, The Piper's Son** 1969, Ken Jacobs **03/09**

**Train Dogs of War** 1943, British Paramount News **03/09**  
**Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche**  
 1999, Gustav Deutsch **02/09**  
**Transaension** 2006, Dan Baker **04/09**  
**Treasure Island** 1985, Raúl Ruiz **04/09**  
**Trial Balloons** 1982, Robert Breer **12/09**  
*Tropical Malady*, siehe: *Sud Pralad*  
**Turnabout** 1940, Hal Roach **10/09**  
**Twenty Minutes of Love** 1914, Charles Chaplin **12/09**  
**Two Tars** 1928, James Parrott **10/09**

## U

**U.S.W. (Donauland)** 1978/96, Dietmar Brehm **12/09**  
*Über japanische Lieder der Unzucht*, siehe: *Nihon shunka-kō*  
**Ubijcy** 1956, Andrej Tarkovskij, Marika Beiku, Aleksandr Gordon **03/09**  
**Uccellacci e uccellini** 1966, Pier Paolo Pasolini **01/09**  
**Ultimo tango a Parigi** 1972, Bernardo Bertolucci **04/09**  
**Un chant d'amour** 1950, Jean Genet **02/09**  
**Un chien andalou** 1929, Luis Buñuel **03/09**  
**Un chien délicieux** 1991, Ken Feingold **03/09**  
**Un Miracle** 1954, Robert Breer **11/09**  
**Un poeta nel cinema – Andrej Tarkovskij** 1984, Donatella Baglivo **03/09**  
**Un uomo a metà** 1966, Vittorio De Seta **01/09**  
**Une aventure de Billy le Kid** 1971, Luc Moullet **04/09**  
**Une journée d'Andrej Arsenewitch** 2000, Chris Marker **03/09**  
**Une simple histoire** 1959, Marcel Hanouin **10/09**  
**Unknown Chaplin** 1983, Kevin Brownlow, David Gill **12/09**  
*Unsere liebe Frau von den Türken*, siehe: *Nostra Signora dei turchi*  
**Unter den Brücken** 1945, Helmut Käutner **05–06/09**

## V

**Val Lewton: The Man in the Shadows** 2007, Kent Jones **03/09**  
*Vampire*, siehe: *Sud Vikal*  
**Vampyr** 1932, Carl Theodor Dreyer **04/09**  
**[Various 8mm Works]** 2000–2009, Frank Biesendorfer **04/09**  
**Vaš syn i brat** 1966, Vasilij Šukšin **05–06/09**  
**Videogramme einer Revolution** 1992, Hara Farocki, Andrej Ujica **01/09**  
**Vingt-sept fleurs pour mon chien** 1937, Laurent Faulon **03/09**  
*Vorwärts, Armee Gottes!*, siehe: *Yuki Yukite, Shingun*  
**Vredens Dag** 1943, Carl Theodor Dreyer **02/09**

## W

*Was sind die Wolken?*, siehe: *Che cosa sono le nuvole?*  
**Wavelength** 1967, Michael Snow **02/09**  
**Week-End** 1967, Jean-Luc Godard **04/09**  
**Welt Spiegel Kino – Episode 1–3** 2005, Gustav Deutsch **02/09**  
**Welt / Zeit 25812min** 1990, Gustav Deutsch, Ernst Kopper **02/09**  
**What the Water Said, nos. 4–6** 2007, David Gatten **04/09**  
**What Time Is It There?** 2001, Tsai Ming-liang **04/09**  
**What's Opera, Doc?** 1957, Chuck Jones **10/09**  
**What's a Nice Girl Like You Doing in a Place Like This?**  
 1963, Martin Scorsese **09/09**  
**When it Rains** 1995, Charles Burnett **10/09**  
**When Pigs Fly** 1993, Sara Driver **10/09**  
**When the Clouds Roll By** 1919, Victor Fleming **10/09**  
**When the Pie Was Opened** 1941, Len Lye **05–06/09**  
**While Revolved** 1976, Vincent Grenier **04/09**  
**Whirl** 2007, Scott Banning **04/09**  
**Who Killed Who?** 1943, Tex Avery **10/09**  
**Who's That Knocking at My Door** 1965–68, Martin Scorsese **09/09**  
**Wide Angle Saxon** 1975, Owen Land **10/09**  
**Will Success Spoil Rock Hunter?** 1957, Frank Tashlin **02/09 + 10/09**  
**Windows** 1999, Apichatpong Weerasethakul **03/09**  
**Wonder Ring / Gnr Rednow**  
 1955, Stan Brakhage, Joseph Cornell **09/09**  
**Work** 1915, Charles Chaplin **12/09**  
**Worldly Desires** 2005, Apichatpong Weerasethakul **03/09**

## Y

**You Don't Bring Me Flowers** 2005, Michael Robinson **04/09**  
**Yuki Yukite, Shingun** 1987, Hara Kazuo **12/09**  
**Yunbogi no nikki** 1965, Ōshima Nagisa **11/09**  
*Yunbogis Tagebuch*, siehe: *Yunbogi no nikki*

## Z

**Zerkalo** 1975, Andrej Tarkovskij **03/09**  
**Zéro de conduite** 1933, Jean Vigo **02/09 + 05–06/09**  
**Zivet takoj paren'** 1964, Vasilij Šukšin **05–06/09**  
**Zvenigora** 1927, Aleksandr Dovženko **11/09**  
**Zwölf Boxkämpfer jagen Viktor quer über den großen Sylter Deich** 140 9  
 2009, Johann Lurf **09/09**





**Uraufführung von Michael Nymans Neukomposition zu Dziga Vertovs *Das elfte Jahr* beim Kunstfest Weimar (ganz oben). Michael Nyman im Gespräch mit Michael Loebenstein (oben). *The Merry Widow*, Plakat des Stummfilmfestivals in Pordenone (rechts).**

Seit seiner Gründung im Jahr 1964 hat sich das Österreichische Filmmuseum der Vermittlung des Mediums Film verschrieben. Film als Kunst und als Dokument sollte der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet und seine historische Bedeutung klar macht. Grundlage der Vermittlungsarbeit des Hauses war dabei immer die Filmpräsentation: Kino als Ereignis, als adäquate Form der „Erstbegegnung“ mit dem Medium Film, als einzigartiges Ensemble aus historischer Technologie, ästhetischem Dispositiv und sozialer Praxis. Dafür wurde das Filmmuseum im In- und Ausland anerkannt – und nach wie vor zählt der Anspruch, Film so darzustellen, wie es einem Museum angemessen ist, zu den zentralen Aspekten unserer Vermittlungsarbeit.

Seit 2002 wurden die Sammlungs-, Forschungs- und Präsentationsaktivitäten verstärkt nach außen getragen und die Vermittlungsarbeit in andere Bildungsbereiche übersetzt. Die Programme und Publikationen des Filmmuseums finden in der Öffentlichkeit wie auch beim Fachpublikum große Anerkennung und gelten im internationalen Vergleich als beispielhaft.

## VERMITTLUNG ENTLANG DES PROGRAMMS

Die Monatsprogramme werden laufend um diskursive Elemente bereichert. **Vorträge und Einführungen**, aber auch film- und kulturwissenschaftliche **Diskussionsveranstaltungen** begleiten die Filmretrospektiven. Als Vortragende und Gesprächspartner konnten wir auch im Jahr 2009 eine Vielzahl renommierter Filmexpert/innen begrüßen, u. a. Tim Bergfelder, Christine Noll Brinckmann, Christian Cargnelli, Cecilia Cenciarelli, Roland Domenig, Ralph Eue, Harun Farocki, Simon Field, Kate Guyonvarch, Kent Jones, Peter Kubelka, Hans Langsteiner, Mariann Lewinsky, Christopher May, Olaf Möller, Jonathan Rosenbaum, Heide Schlüpmann, Mike Sperlinger, Stefanie Schulte Strathaus und Sarah Street. Dazu kommen natürlich die **Filmkünstler/innen** selbst, die ihre Arbeiten mit dem Publikum diskutiert haben – von Oscar-Preisträger Philip Seymour Hoffman über die mit Retrospektiven geehrten Filmemacher Apichatpong Weerasethakul, Gustav Deutsch, Eve Heller und Lis Rhodes bis zu den künstlerischen „Komplizen“ von Andrej Tarkovskij: die Schauspieler Nikolaj Burljaev und Jurij Nazarov sowie der legendäre Kameramann Vadim Jusov.

Einen wichtigen Beitrag zur filmhistorischen „Grundausbildung“ leisten die **Zyklischen Programme** *Was ist Film*, zusammengestellt von Peter Kubelka, und *Die Utopie Film*, zusammengestellt von Alexander Horwath, die jeden Dienstag gezeigt werden. Beide Zyklen sind eng mit der Sammlungstätigkeit des Hauses verknüpft und bieten besonders jungen Filmemacher/innen und Studierenden einen Überblick über die Geschichte(n) des Films. Einen pointierten Einblick in unsere vielfältigen Sammlungs- und Präsentationsaktivitäten erhält das Publikum auch im Rahmen der **Langen Nacht der Museen**. Über 2000 Besucher/innen haben am 3. Oktober 2009 die vier Filmprogramme erlebt, die für diesen Zweck zusammengestellt und abwechselnd gezeigt wurden.

## FILMMUSEUM ON LOCATION

In Kooperation mit anderen Institutionen und Veranstaltern im In- und Ausland – Festivals, Museen, wissenschaftliche Konferenzen – ist das Filmmuseum regelmäßig auch außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Filme und Objekte aus den Sammlungen werden für Ausstellungen eingesetzt, für Festivals werden Sonderprogramme zusammengestellt, und Mitarbeiter/innen des Hauses präsentieren ihre Arbeitsergebnisse bei Symposien und Fachtagungen. Ein kleiner Auszug der Filmmuseum-Auftritte „on location“ im Jahr 2009:

- ▶ **Oktober 2008 bis Jänner 2009:** zahlreiche Leihgaben für *Universal Archive*, Ausstellung des Macba, Museu d'Art Contemporani di Barcelona.
- ▶ **Jänner bis Mai 2009:** *Best of Austria*, Lentos Museum und Linz 09. 30 österreichische Museen wurden eingeladen, jeweils drei Spitzenwerke aus ihren Sammlungen auszustellen (ÖFM: *La Peine du talion* von Gaston Velle, 1906, *Trade Tattoo* von Len Lye, 1937, *Schwechater* von Peter Kubelka, 1958).
- ▶ **Jänner 2009:** Präsentation von *Der Mandarin* (Fritz Freisler, 1918) im Rahmen des Zyklus *Film und Musik*, Wiener Konzerthaus.
- ▶ **Jänner 2009:** 14. *Internationales Bremer Symposium* zum Thema „Filmvermittlung“. Präsentationen von Michael Loebenstein und Dominik Tschütscher zu den Vermittlungsaktivitäten des Filmmuseums.
- ▶ **Februar 2009:** Berlinale, Internationales Forum des jungen Films: Sonderprogramm mit den Filmen *Langsamer Sommer* (1974–76) und *Schwitzkasten* (1978) von John Cook.

- › **Februar bis Dezember 2009:** zahlreiche Leihgaben für *Rodchenko and Popova: Defining Constructivism*, Ausstellung der Tate Modern, London, und des Greek State Museum of Contemporary Art, Athen.
- › **März 2009:** Diagonale in Graz: Sonderprogramme *Aus der Werkstatt. Rezente Restaurierungen des Filmmuseums* und *Script: Anna Gmeyer* (gemeinsam mit SYNEMA).
- › **April 2009:** „The Found Film“, Vortrag von Paolo Caneppele bei der VII *MAGIS Spring School* in Gorizia, Italien. Eröffnungsvortrag von Michael Loebenstein bei der Tagung *Ist der Dokumentarfilm noch zu retten?*, Haus des Dokumentarfilms, Stuttgart.
- › **April bis Mai 2009:** ÖFM-Ausstellung *Jean-Pierre Léaud – Citoyen du Cinéma* im Palais Clam-Gallas / Institut Français de Vienne, kuratiert von Roland Fischer-Briand.
- › **Mai 2009:** FIAF-Kongress, Buenos Aires: Präsentation von Michael Loebenstein im Rahmen des *Second Century Forum: Film Heritage as Cultural Patrimony*.
- › **Juni 2009:** „Das Kino als Ausstellungsraum“, Präsentation von Alexander Horwath im Kolloquium *Filmgeschichte ausstellen* der Deutschen Kinemathek, Berlin.
- › **Juli 2009:** Kino unter Sternen, Karlsplatz / Wien: Präsentation von John Cooks Film *Langsamer Sommer*.
- › **August 2009:** pèlerinages – Kunstfest Weimar: Präsentation von Dziga Vertovs *Odinnadcatyi (Das elfte Jahr, 1928)* mit der Uraufführung von Michael Nymans Neukomposition zum Film.
- › **Oktober 2009:** Giornate del cinema muto, Pordenone: Präsentation des Eröffnungsfilms *The Merry Widow* (Erich von Stroheim, 1925).
- › **November/Dezember 2009:** Lehrveranstaltung „Technik, Restaurierung, Lagerbedingungen: Film“, Universität Wien. Paolo Caneppele und Markus Wessolowski.
- › **Dezember 2009:** zahlreiche Leihgaben für *Le città visibili: Vienna*, Retrospektive der Cineteca Nazionale, Rom.

#### VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR DEN BILDUNGSBEREICH

Die „Schule des Sehens“ beginnt nicht erst mit dem Eintritt in das Erwachsenenleben oder der Universität. Bereits im Kindesalter werden wir mit bewegten Bildern konfrontiert. Mit einem breiten Vermittlungsprogramm fördert das Filmmuseum eine differenzierte Auseinandersetzung mit Film und Medien bei Kindern und Jugendlichen. Lehrkräfte und Studierende sind ebenfalls Zielgruppen dieser Programme.

#### Schule im Kino

In der Reihe *Schule im Kino* lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zwei-stündigen illustrierten Präsentationen – bei freiem Eintritt – in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren: Film-Lectures, „Atelier-Besuche“, bei denen Filmschaffende ihre Arbeiten und Arbeitsweisen persönlich vorstellen, und Präsentationen von Werken der Filmgeschichte in Originalfassung. Ausgebaut wurden 2009 vor allem die Programme für Kinder der Altersstufe 7 bis 12 Jahre (z. B. *From Silence to Sound – eine Stummfilmerfahrung*) sowie für die Unterrichtsfächer Geschichte und Politische Bildung (z. B. *Der „Anschluss“ 1938 in Amateuraufnahmen* und *Mach dir ein Bild vom Krieg*). Die Programme werden von Filmschaffenden (2009: Peter Tscherkassky, Arash T. Riahi, Gerhard Gruber), externen Vermittler/innen (Peter Huemer, Veronika Franz, Natascha Unkart, Nikolaus Zeiner, Michael Palm, Ursula Wolschlager, Siegfried Mattl, Ilja Steffelbauer) sowie Mitarbeiter/-innen des Filmmuseums (Michael Loebenstein, Elisabeth Streit, Dominik Tschütscher) gestaltet. Über das gesamte Jahr konnten rund **3000 Schülerinnen und Schüler** an den Vermittlungsprogrammen des Filmmuseums teilnehmen.



#### Fokus Film

Das Vermittlungsprogramm *Fokus Film* spricht Schulklassen an, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Angelehnt an seine Filmretrospektiven bietet das Filmmuseum kostenlose Unterrichtspakete für eine Einbindung in den Schulunterricht an. Nach dem erfolgreichen Auftakt dieses Programms im Frühjahr 2008 wurde im Schuljahr 2008/09 ein aufwändigerer Fokus angeboten: die **Screwball Comedy**. Die Vermittler/innen Natascha Unkart und Nikolaus Zeiner erarbeiteten ein Unterrichtspaket zu diesem Thema. **Sechs Schulklassen** (15 bis 18 Jahre) nahmen daran teil. Im dazugehörigen praktischen Modul (Sommersemester 2009) gestalteten drei Schulklassen selber komödiantische Projekte: **Acht Filme bzw. Videos** wurden bei der Abschlussveranstaltung im Juni vorgeführt.

#### Summer School 09

Im Sommer 2007 fand erstmals ein mehrtägiges Filmseminar, die *Summer School* des Filmmuseums statt: Lehrer/innen, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten – im Kino – einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten eines differenzierten Umgangs mit dem Medium. An der dritten Summer School im August 2009 nahmen **60 Lehrerinnen und Lehrer aus allen Bundesländern** teil. Dieses Programm, konzipiert von Dominik Tschütscher in Zusammenarbeit mit Stefanie Schlüter und Ilja Steffelbauer, gilt mittlerweile auch international als beispielhaftes Fortbildungsangebot.

#### Lehrveranstaltungen und Kooperationen mit Hochschulen

In Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen bietet das Filmmuseum regelmäßig Lehrveranstaltungen an, die ihren zentralen Schauplatz im Raum des Kinos haben. Im Wintersemester 2009/10 leitete Alexander Horwath etwa die Blockveranstaltung **Film Curatorship** (Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien), an der 170 Studierende teilnahmen. Darüber hinaus bietet das Filmmuseum laufend Sondervorführungen und kurz- oder langfristige **Kooperationen mit Universitäten und anderen Bildungsinitiativen** an. Wir ermöglichen Hochschul-lehrer/innen und interessierten Gruppen, spezifische Werke im Kino des Filmmuseums zu sehen, oder stellen auf individuelle Anfrage Sonderprogramme zusammen. 2009 wurden solche Veranstaltungen z. B. mit dem Institut für Architektur und Medien der TU Graz, dem Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft und dem Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Uni Wien, dem Gymnasium GRG 21, dem Institut für Kulturkonzepte, der Akademie der bildenden Künste, der Wiener Filmakademie und dem Universitätslehrgang Kulturmanagement durchgeführt. Zudem nahm das Filmmuseum im Juli erstmals an der **Kinderuni** der Universität Wien teil und lud 300 Kinder unter dem Motto „Abenteuer Film“ zu zwei erlebnisreichen Veranstaltungen ein.



Schülerinnen und Schüler im Filmmuseum

# Publikationen

In den letzten Jahren hat das Filmmuseum seine Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe *FilmmuseumSynemaPublikationen* werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, **reich illustrierte Bücher** zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. Bis jetzt sind 12 Bände erschienen (jene zu Gustav Deutsch und Apichatpong Weerasethakul im Jahr 2009). In der Reihe *KINO* präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler/innen. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Büchern, die das Filmmuseum publiziert hat und vertreibt, finden sich auf [www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at). In den letzten Jahren wurde auch eine Serie von Postkarten mit Motiven aus der Fotosammlung des Filmmuseums aufgelegt – bis jetzt sind 28 Karten erschienen.

## FILMMUSEUM SYNEMA PUBLIKATIONEN

Band 12



### Apichatpong Weerasethakul

Herausgegeben von James Quandt  
Wien 2009, 256 Seiten. In englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-31-3

Band 11



### Gustav Deutsch

Herausgegeben von Wilbirg Brainin-Donnenberg, Michael Loebenstein  
Wien 2009, 252 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-30-6

Band 10

### Michael Pilz. Auge Kamera Herz

Herausgegeben von Olaf Möller, Michael Omasta  
Wien 2008, 288 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-29-0

Band 9

### Film Curatorship

#### Archives, Museums, and the Digital Marketplace

Paolo Cherchi Usai, David Francis, Alexander Horwath, Michael Loebenstein  
Wien 2008, 240 Seiten. In englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-24-5

Band 8

### Lachende Körper

#### Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre

Claudia Preschl  
Wien 2008, 208 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-27-6

Band 7

### Jean Epstein. Bonjour Cinéma und andere Schriften zum Kino

Herausgegeben von Nicole Brenez, Ralph Eue; übersetzt aus dem Französischen von Ralph Eue  
Wien 2008, 160 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-25-2

Band 6

### James Benning

Herausgegeben von Barbara Pichler, Claudia Slanar  
Wien 2007, 264 Seiten. In englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-23-8

Band 5

### Josef von Sternberg. The Case of Lena Smith

Herausgegeben von Alexander Horwath, Michael Omasta  
Wien 2007, 304 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-22-1

Band 4

### Dziga Vertov. Die Vertov-Sammlung im Österreichischen Filmmuseum

Herausgegeben vom Österreichischen Filmmuseum, Thomas Tode, Barbara Wurm  
Wien 2006, 288 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 3-901644-19-9

Band 3

### John Cook

#### Viennese by Choice, Filmemacher von Beruf

Herausgegeben von Michael Omasta, Olaf Möller  
Wien 2006, 252 Seiten. In Deutsch (Teil 1) und Englisch (Teil 2). ISBN 3-901644-17-2

Band 2

### Peter Tscherkassky

Herausgegeben von Alexander Horwath, Michael Loebenstein  
Wien 2005, 256 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 3-901644-16-4

Band 1

### Claire Denis. Trouble Every Day

Herausgegeben von Michael Omasta, Isabella Reicher  
Wien 2005, 160 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 3-901644-15-6

# DVDs

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum als Gründungsmitglied der *Edition Filmmuseum* **vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme** auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD als eine Art „Apparat“ zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt umfangreiche Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit.

## EDITION FILMMUSEUM



### Dziga Vertov

#### Šestaja čas' mira | Odinnadcatyi

Doppel-DVD  
mit Zusatzmaterial  
Musik von Michael Nyman  
Booklet mit Aufsätzen von Barbara Wurm, Thomas Tode, Adelheid Heftberger, Aleksandr Derjabin und Michael Loebenstein



### John Cook

#### Langsamer Sommer | Schwitzkasten

Doppel-DVD  
mit Zusatzmaterial  
Booklet mit Aufsätzen von Dominik Kamalzadeh und Michael Loebenstein



### Danièle Huillet und Jean-Marie Straub

#### Klassenverhältnisse

Doppel-DVD  
mit Zusatzmaterial  
Booklet mit Aufsätzen von Hans Hurch, Barton Byg und Klaus Kanzog



### Erich von Stroheim

#### Blind Husbands

DVD mit Zusatzmaterial  
Musikbegleitung Günter A. Buchwald  
Booklet mit Aufsätzen von Alexandra Seibel, Paolo Caneppele, Michael Loebenstein



### Dziga Vertov

#### Entuziazm

Doppel-DVD  
mit Zusatzmaterial  
Booklet mit einem Aufsatz von Klemens Gruber

# Sammlungen und Forschung 2009

Ein ganzheitliches und systematisches Verständnis von Filmkuratorenarbeit zielt nicht nur auf die Programmarbeit, also den „Ausstellungsbetrieb“ und die Vermittlungsaktivitäten eines Museums, sondern auch auf Fragen der Sammlungspolitik. Im Archivgebäude des Filmmuseums sind Filme, Plakate, Fotos, Dokumente, Filmprogramme, technische Geräte und Audiomaterialien unter einem Dach versammelt. Im Jahr 2009 hat das Filmmuseum damit begonnen, Teile dieser reichen Bestände online zugänglich zu machen. Wir verstehen digitale Plattformen und Datenbanken nicht als Ersatz oder „Nachfolger“ für das Medium Film, sondern als eine Möglichkeit, ausgewählte Dokumente vorzustellen, Forschungsergebnisse zu vermitteln und den Weg für internationale Austauschprojekte zu bereiten.

## SPECIAL COLLECTIONS

Die „Special Collections“ des Filmmuseums sind kompakte, klar abgegrenzte Sammlungen mit besonderem Charakter und international bedeutendem Status. Dazu zählt etwa der im Aufbau befindliche, aber schon jetzt von der Wissenschaft genutzte **Vorlass zu Lebzeiten von Michael Haneke**. Die Katalogisierung und inhaltliche Aufarbeitung solcher Spezialbestände genießt besondere Priorität. Ein bereits weltweit bekanntes Beispiel dafür ist die **Dziga Vertov Collection** des Filmmuseums, bestehend aus Filmen, Fotos, Autografen, Plakaten und anderen Dokumenten über den russischen Filmmacher und -theoretiker, die seit Anfang der 1970er Jahre (in Zusammenarbeit mit Vertovs Witwe Elizaveta Svilova) angelegt wurde. Nach einer Buchpublikation über die Sammlung (2006) konnte sie 2009 in Form einer Online-Datenbank veröffentlicht werden. Die Erarbeitung dieser neuen Forschungsressource wurde z.T. aus Mitteln des Projekts *Digital Formalism* finanziert.

Ein weiteres Beispiel für die Zugänglichmachung spezieller Sammlungsbestände ist die **Schlemmer-Filmkadersammlung**. Zum ersten Mal überhaupt wurde eine jener historischen Kadersammlungen, wie sie sich auch in anderen Archiven finden, detailliert erforscht, vollständig digitalisiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Dieses Projekt zeichnet sich sowohl durch seinen Innovationscharakter als auch durch den Inhalt der Sammlung aus: Viele der darin repräsentierten – d.h. „exzerpierten“ – Filme aus den 1910er und 20er Jahren gelten heute als verloren.

## FILMSAMMLUNG

Das Kernstück des ÖFM konnte im Jahr 2009 um mehr als 200 Werke gezielt erweitert werden. Insgesamt beherbergt die Sammlung rund 25.000 Filme. Zu den **Neuerwerbungen 2009** – auf dem Weg des Ankaufs, der Schenkung oder des Deposits durch Filmkünstler/innen, Verleihfirmen und die Republik Österreich – zählen u. a. Werke von American Mutoscope & Biograph, Paul Thomas Anderson, Michelangelo Antonioni, Olivier Assayas, Sarunas Bartas, James Benning, Stan Brakhage, Dietmar Brehm, Tim Burton, Ching Siu-tung, Benjamin Christensen, Cinématographe Lumière, Joel & Ethan Coen, Bruce Conner, Tizza Covi & Rainer Frimmel, David Cronenberg, Josef Dabernig & Isabella Hollauf, Gustav Deutsch, Guillermo del Toro, Walt Disney, Edison Manufacturing Co., Bobby & Peter Farrelly, Abel Ferrara, Isadore Freleng, Philippe Garrel, Jean-Luc Godard, Sabine Groschup, William Hanna & Joseph Barbera, Todd Haynes, Aki Kaurismäki, Martina Kudláček, Clara Law, Lee Chang-dong, Mike Leigh, Richard Lester, Richard Linklater, Gabriele Mathes, Mara Mattuschka, Jafar Panahi, Sean Penn, D.A. Pennebaker, Pixar Studios, Jacques Rivette, Mark Robson, Abram Room, Paul Schrader, Peter Schreiner, Martin Scorsese, Ulrich Seidl,



Victor Sjöström, Josef von Sternberg, Quentin Tarantino, André Téchiné, Rudolf Thome, Gus Van Sant und Dziga Vertov. Mit der Schenkung eines Werks von Markus Muntean & Adi Rosenblum durch die Galerie Georg Kargl ist erstmals auch eine nach Prinzipien des Kunstmarkts „editionierte“ Arbeit in die Sammlung des ÖFM gekommen. Ein spezielles Ankaufsprojekt befasste sich mit den jüngsten Generationen der US-amerikanischen Avantgarde, die in der Sammlung des ÖFM bislang unterrepräsentiert waren (u. a. Werke von David Chaim Cohen, David Gatten, Eve Heller, Jeanne Liotta, Ben Russell, Jonathan Schwartz, Scott Stark und Timoleon Wilkins).

**Eastern Promises, 2007, David Cronenberg (Filmsammlung, Neuerwerb).**

**Unidentifiziertes Fragment, Schlemmer-Filmkadersammlung.**

## Restaurierungen – Internationale Kooperation

Das Filmmuseum arbeitet regelmäßig mit anderen Archiven an gemeinsamen Restaurierungsprojekten. Seit Anfang 2009 wird z. B. unter Federführung der Deutschen Kinemathek in Berlin der einzigartige ÖFM-Bestand zu Friedrich Wilhelm Murnaus Klassiker *Tabu* (1930) gesichert (ca. 10.000 Meter Nitrofilm, vor allem Kameranegative). Eine weitere inter-



Das abgebildete Beispiel zeigt eine Zirkusfamilie aus dem Film *Les Equilibristes Godayou* von 1911, einer schablonen-kolorierten Pathé-Produktion, die derzeit vom ÖFM mit digitalen Mitteln restauriert wird.

nationale Kooperation, die seit 2007 besteht, wurde 2009 intensiviert: Zusammen mit dem Restaurierungslabor *La Camera Ottica* der Universität von Udine-Gorizia und dem Italienischen Nationalarchiv des Amateurfilms betreibt das ÖFM das innovative Projekt einer Sicherung und Bearbeitung von Schmalfilmformaten wie 9,5mm, 8mm und Super-8. Diese Kooperation entfaltet sich auf verschiedenen Ebenen: praktische technische Arbeit, gezieltes Training und wissenschaftlich-theoretische Arbeit über die Problemstellungen, die „kleine“ Formate mit sich bringen.

Mit Wiener Kopierwerken (v. a. *Synchro Film, Video & Audio*) wurden 2009 ebenfalls zahlreiche Sicherungs- und Restaurierungsprojekte durchgeführt, darunter der sowjetische Klassiker *Po zakonu (Nach dem Gesetz, 1926)* von Lev Kulešov und ein einzigartiges Filmdokument aus einem Kriegsgefangenenlager in Russland während des Zweiten Weltkriegs, gefilmt von deutschen Wächtern.

#### Digitale Filmrestaurierung

Die Österreichische Filmgalerie in Krems, das Österreichische Filmmuseum und das Filmarchiv Austria sind Partner eines großen Projekts, das mittels digitaler Technologie wertvolles und gefährdetes Filmmaterial zu restaurieren trachtet und der Öffentlichkeit im Rahmen von Festivals und Spezialprogrammen wieder zugänglich macht. Das Material wird gescannt, mit Hilfe von Restaurierungssoftware bearbeitet und zur Sicherung auf Film rückbelichtet. 2009 hat das ÖFM in diesem Rahmen einen bislang unbekanntes Trailer zu *Eternal Love*, dem letzten Stummfilm von Ernst Lubitsch restauriert.

#### Technische Ausrüstung

Im Jahr 2009 wurden drei neue Sichtungstische der Marke KEM erworben: 35mm, 16mm und ein Motor-/Handumroller. Für die Arbeit mit prekären, z. T. stark geschrumpften Materialien aus der Filmsammlung und die laufende Kopienkontrolle vor und nach den Filmvorführungen bedeutet diese Investition eine weitere Qualitätssteigerung. Zur Bearbeitung des historischen 9,5mm-Formats wurde 2009 ein 16mm Steenbeck ST 1600 Schneidetisch umgerüstet – damit ist das Filmmuseum eine der wenigen Institutionen weltweit, die einen solchen Sichtungstisch besitzen. Das extrem fragile 9,5mm-Material kann nun auf dem 20 × 15cm großen Bildschirm gesichtet und genau studiert werden.

#### DOKUMENTATION

Die Dokumentationsbestände des Filmmuseums sind seit der Gründung ständig gewachsen, im Jahr 2009 jedoch sprunghaft, in bisher unerreichtem Ausmaß. Der **Nachlass** des 2008 verstorbenen Filmjournalisten **Goswin Dörfler**, eine der größten Privatsammlungen im deutschsprachigen Raum, ist dafür mitverantwortlich. Diese außerordentliche und nach klaren Prinzipien strukturierte Sammlung, angelegt zwischen 1945 und 2008, wurde vom ÖFM mit Hilfe des BMUKK erworben und zwischen Jänner und März nach Wien übersiedelt. Sie besteht aus zehntausenden Fotos, Plakaten, Büchern, Clippings, Kadersammlungen, Tonbändern und anderen Materialien.

Drei weitere Sammlungen konnten in Form von Schenkungen übernommen werden. Die überaus umfangreiche **Sammlung Edwin Marock** aus Liechtenstein kam im Sommer 2009 nach Wien, ihre Bearbeitung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Der leidenschaftliche Sammler, im Jahr 2004 verstorben, war jahrzehntelang Mitglied der Zensurbehörde des Fürstentums; der spezifische Charakter seiner Sammlung ergibt sich auch aus diesem Zusammenhang. Internationaler Kooperation verdankt sich auch die Überstellung des **Nachlasses der Schauspielerin Edith Meinel** aus dem Deutschen Theatermuseum in München an das ÖFM, initiiert durch den Freistaat Bayern. Eine besondere Übernahme aus Österreich sind die gesamten **Papierunterlagen zur Ö1-Reihe Synchron – Das Filmmagazin**. Dieses Material hat speziellen Wert erhalten, seit bekannt wurde, dass die Sendebänder nicht mehr im ORF-Archiv vorhanden sind. Das ÖFM verdankt diesen Erwerb dem Vertrauen von Hans Langsteiner, Erfinder, Gestalter und „Stimme“ der Sendung *Synchron*.

#### FOTOSAMMLUNG

Im Jahr 2009 wurden in der Fotosammlung (Gesamtbestand über 350.000 Motive) 600 Konvolute bearbeitet und ca. 4000 neue Fotos katalogisiert, gescannt und in die Datenbank integriert. Wie in der Filmsammlung ist die Pflege der schon vorhandenen Bestände Teil der täglichen Arbeit. So werden z.B. die nicht-säurefreien Kuverts nach und nach durch säurefreie ersetzt – eine langwierige Arbeit, die aber für die Langzeitsicherung der Sammlung entscheidend ist. Die Foto- und Filmdokumentationsabteilung des Filmmuseums ist laufend darum bemüht, die Bestände zu ergänzen. So

konnte etwa im Sommer 2009 ein umfangreiches Konvolut von Vintage-Abzügen zu Greta Garbo übernommen werden, eine Schenkung von Elfriede Friedrich.

#### **BIBLIOTHEK UND MEDIATHEK**

Die Bibliothek des Österreichischen Filmmuseums ist die umfangreichste Filmfachbibliothek in Österreich. Mit über 18.000 Büchern und mehr als 200 Zeitschriftentiteln umfasst sie alle Bereiche, die mit dem Thema Film verbunden sind. Dank laufender Neuankäufe (ca. 600 Titel im Jahr) ermöglicht die Bibliothek ihren Nutzer/innen, den jeweils aktuellen Diskussionsstand im filmwissenschaftlichen Diskurs ebenso wie populäre Veröffentlichungen kennen zu lernen. 2009 kamen ca. 4000 Bücher aus dem Nachlass von Goswin Dörfler hinzu. In diesem Bestand fanden sich viele seltene Stücke, darunter Werke mit Autografen von Autor/innen wie Béla Balázs, Lotte Eisner, Fritz Lang und Thea von Harbou. Die Videosammlung des Filmmuseums zählt mittlerweile über 5000 Einträge. Der Sichtungsort wird vor allem von Studierenden und Wissenschaftler/innen frequentiert. Seit Mitte des Jahres können die Benutzer/innen der Bibliothek und Mediathek auch gratis WLAN verwenden.

#### **FORSCHUNG**

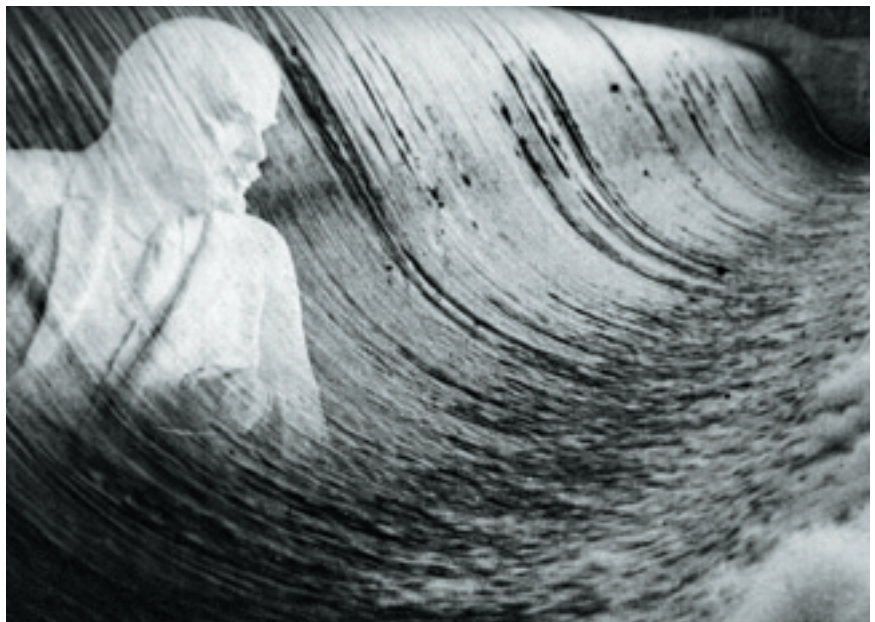
Als wissenschaftliche Institution unterstützt und initiiert das Filmmuseum Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Rahmen. Wir bieten Studierenden und Forscher/innen aus dem In- und Ausland nicht nur die größte Fachbibliothek des Landes und eine umfangreiche Mediathek für ihre Recherchen, sondern ermöglichen auch den Zugang zu filmhistorischen Primärquellen (Filme, Fotografien, Schriften und Plakate) und unterstützen ihre Vorhaben durch archivarisches und filmhistorisches Know-how. Zum Teil sind die Forschungsprojekte auch unmittelbar mit der Aufarbeitung unserer Sammlungsbestände verbunden. Die Betreuung einzelner Diplomarbeiten ist dabei genauso Bestandteil unserer wissenschaftlichen Arbeit wie die Durchführung größerer Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Institutionen.

#### **Forschungsprojekt: Digital Formalism**

2006 hat das ÖFM mit zwei Partnern – dem Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien und der Technischen Universität Wien – ein ambitioniertes Forschungsprojekt bei der internationalen Jury des Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) eingereicht. Als eines von zehn Projekten wurde *Digital Formalism: The Vienna Vertov Collection* ausgewählt und mit einer dreijährigen Laufzeit (2007 bis 2010) gefördert. Filmtheoretische Grundlagenforschung über die Theorien des Formalismus traf dabei auf filmarchivarische Fragen (Was ist ein filmisches Artefakt?) und Problemstellungen (Identifizierung und Klassifizierung filmischer Elemente). Das Projekt fand seinen Abschluss im Jänner 2010 – mit einer internationalen Vertov-Konferenz in Wien und der Veröffentlichung einer Doppel-DVD mit Vertovs Filmen *Ein Sechstel der Erde* (1926) und *Das Elfte Jahr* (1928), die im Jahr 2009 erarbeitet wurde.

#### **Forschungsprojekt: Film. Stadt. Wien**

*Film. Stadt. Wien: A Transdisciplinary Exploration of Vienna as a Cinematic City* ist ein zweijähriges Projekt des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Geschichte und Gesellschaft (Wien), in Zusammenarbeit mit D&S (Gustav Deutsch, Hanna Schmek) und dem ÖFM. Es wird gefördert vom WWTF im Rahmen des Wiener Impulsprogramms für Geistes-, Sozial- und



Kulturwissenschaften (Projektstart: April 2009). Transdisziplinär angelegt, zielt *Film. Stadt. Wien* auf die wissenschaftliche Entfaltung und Registrierung der vielfältigen Beziehungen zwischen Stadt und Film. Es bezieht sich auf den weiten und wenig erforschten Korpus von Avantgardefilmen und sogenannten „orphan films“ (Dokumentarfilme, Amateurfilme, Wochenschauberichte) über Wien im Archiv des ÖFM und internationaler Sammlungen. Ein Team von Kulturwissenschaftler/innen und Künstler/innen unterzieht diese Filme einer strukturalen Analyse und Notation. Im Lauf des ersten Projekt-Halbjahres wurde zusammen mit *vonautomatisch Werkstätten* eine Bilderbank für ephemere Filme entworfen und ein erstes Konvolut bislang unbekannter Wien-Materialien gesichtet und katalogisiert. Im Oktober 2009 fand im Wien Museum ein Workshop zum Thema „Working with Orphan and Ephemeral Film“ mit den Gästen Nico de Klerk (Niederlands Filmmuseum), Paolo Cherchi Usai (Haghefilm Foundation, Amsterdam) und Dan Streible (New York University) statt. Auf Einladung des Wien Museum schuf Gustav Deutsch für die Ausstellung *Kampf um die Stadt* eine Videoinstallation mit Amateurmaterial aus der Sammlung des ÖFM.

**Ausschnitt aus einer Collage aller Filmeinstellungen von *Odinnadcatyj (Das elfte Jahr)*, 1928, Dziga Vertov**  
© Lev Manovich

**Kadervergrößerung aus *Odinnadcatyj*, 1928, Dziga Vertov**

# Partner 2009

## FÖRDERER UND SPONSOREN



Verwertungsgesellschaft  
für audiovisuelle Medien



Verwertungsgesellschaft  
der Filmschaffenden



Fachverband der Audiovisions-  
und Filmindustrie Österreichs

## MEDIENPARTNER

DER STANDARD

FALTER

ray

## VERANSTALTUNGS- UND FORSCHUNGSPARTNER

Associazione „Fondo Pier Paolo Pasolini“ Bologna

Austro Mechana

BFI British Film Institute

Centro Sperimentale di Cinematografia – Cineteca Nazionale

Cineteca di Bologna

CNC – Archives françaises du film

Comune di Bologna – Cultura e Università

Crossing Europe Filmfestival Linz

Diagonale

Film Fonds Wien

Giornate del cinema muto, Pordenone

Home Movies – Archivio nazionale del film di famiglia

Innovative Film Austria

Institut Français de Vienne

Interactive Media Systems Group der TU Wien

Internationales Forum des Jungen Films

Istituto Italiano di Cultura

La Camera Ottica – Universität von Udine

La Cinémathèque de Toulouse

Lobster Films

Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft

Kawakita Memorial Film Institute

Kino unter Sternen

Kultur Niederösterreich

Ministero degli Affari Esteri

ÖBV Österreichische Beamtenversicherung

ORF Lange Nacht der Museen

»pèlerinages« Kunstfest Weimar

Russisches Kulturinstitut

Secession

sixpackfilm

Synema – Gesellschaft für Film und Medien

TFM Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien

The Japan Foundation

U. S. Embassy

Viennale

Wiener Festwochen

Wiener Konzerthaus

ZDF / arte

# Fördernde Mitglieder 2009

ÖH Angewandte Wien  
 Carl Abensperg-Traun  
 Dominik Achatz  
 Martin D. Adamiker  
 Josef Aichholzer  
 Jean Almeida  
 André Alvarado-Dupuy  
 Heinrich Ambrosch  
 Elfriede Amon  
 Rosalinde Amon  
 Wolfgang Amon  
 Thomas Amonn  
 Camilo Antonio  
 Alice Austerlitz  
 Helmut Bacowsky  
 Victor Bamieh  
 Gerda Bauer  
 Karin Bauer  
 Gunther Baumann  
 Roger Baumeister  
 Heinz Beck  
 Ernst Beinstein  
 Norbert Benda  
 Rita Berger  
 Helmut Biely  
 Marei Biely  
 Elisabeth Johanna Binder  
 Michael Biro  
 William Blankenship  
 Hedy Blaser  
 Sandra Bohle  
 Christian Böhm  
 Georg Böhs  
 Reinhard Bradatsch  
 Klaus Maria Brandauer  
 Trautl Brandstaller  
 Günther Brandtner  
 Otto Braumandl  
 Hans Brunthaler  
 Sabeth Buchmann  
 Wolfgang Bumberger  
 Brigitta Burger-Utzer  
 Robert Buschek  
 Andrea Christa  
 Amalia Dahl  
 Patrick Dax  
 Dorothea De Maroth  
 Felix de Mendelssohn  
 Friedrich Demel  
 Helmut Dimko  
 Andreas Donhauser  
 Birgit Dörfler  
 Michael Draxlbauer  
 Herbert Duffek  
 Hans-Christian Eberl  
 Paulus Ebner  
 Martin Eiter  
 Karl Peter Ertl  
 Lukas Ertl  
 Robert Ertl  
 Verena Ertl  
 Raffaella Essmeister  
 Valie Export  
 Mozaffar Fazlollahi  
 Julia Fellerer  
 Brigitte Fiala  
 Andreas Filipovic  
 Helga Fischer  
 Philipp Fischleder  
 Erwin Fleger  
 Birgit Flos  
 Sabine Folie

Barbara Fränzen  
 Helga Freitag  
 Elisabeth Friedel  
 Sophie Frisch  
 Willi Frötscher  
 Walter Fusseis  
 Bruno Ganz  
 Sergio Giannella  
 Christina Glaser  
 Nike Glaser-Wieninger  
 Michael Glawogger  
 Sabine Götz  
 Dieter Grabner  
 Gert Grabner  
 Kyle Granger  
 Helmut Grasser  
 Norbert Grassler  
 Marina Großschödl  
 Iris Güttler  
 Gerd Hartmut Güttler  
 Evelyn Haas-Lassnigg  
 Elisabeth Hagen  
 George Hamilton  
 Susanne Hammer  
 Anton Hammerschmidt  
 Michael Haneke  
 Angela Heide  
 Dorrit Heilingler  
 Alexander Heinrich  
 Franz Henmüller  
 Gertrude Henz  
 Erwin Herlinger  
 Karin Hiebler  
 Rudolf Hieblingler  
 Harald Hinger  
 Johannes Hochgatterer  
 Gerhard Hochwarter  
 Brigitte Höfert  
 Emil Holzinger  
 Peter Honisch  
 Alexander Horvath  
 Brigitte Horwath  
 Karl Horwath  
 Albert Hosp  
 Doris Huber  
 Lydia Hübner  
 Ursula Hübner  
 Peter Huemer  
 Peter Ily Huemer  
 Alfred Hueter  
 Elfriede Hüngsberg-Jelinek  
 Therese Hurch  
 Michael Ibesich  
 Alexander Ivanceanu  
 Majda Janezic  
 Walter Jöbstl  
 Olaf Arne Jürgenssen  
 Monika Kaesser  
 Horst Kaiblingler  
 Andreas Kaindl  
 Gerhard Kaiser  
 Brigitta Kaiser-Traar  
 Gregor Kallina  
 Michael Karas  
 Marion Karasek  
 Caroline Kargl  
 Birgit Kellner  
 Gerald Kerletz  
 Ernst Kerstan  
 Peter Ketscher  
 Erich Kick  
 Christian Kikuta

Gunther Kleinpeter  
 Marina Klobucar  
 Margund Klug  
 Clemens Knezu  
 Paul Koch  
 Vera Kofler-Mongold  
 Eva Kohout  
 Friedrich Kokot  
 Christine König  
 Karl Kontrus  
 Robert Korn  
 Gerold Kornher  
 Karl Koschek  
 Heide Kouba  
 Stefan Kovacevich  
 Peter Kozderka  
 Franz Krammel  
 Gabriele Kranzelbinder  
 Thomas Kratschmer  
 Wolfgang Krauss  
 Danny Krausz  
 Karl Kreiner  
 Sonja Kreith  
 Gérard Krieger  
 Ingrid Kubin  
 Christine Kungl  
 Waltraud Kutschera  
 Hans Landesmann  
 Hans Langsteiner  
 Imogen Lathbury  
 Andreas Leibetseder  
 Brigitte Leitgeb  
 Bernhard Leitner  
 Thomas Leitner  
 Monika Lendl  
 Günter Leonhartsberger  
 Werner Leskovar  
 Katharina Liebert  
 Gerald Liegel  
 Franz Lindl  
 Sylvia Liska  
 Marko Locatin  
 Chris Lohner  
 Eckehart Loidolt  
 Gerhard Losenicky  
 Mischa Lucyshyn  
 Miriam Lukasser  
 Doris Lutz  
 Christina Machat  
 Robert Magerl  
 Suzanne Magnin  
 Andreas Mailath-Pokorny  
 Dieter Marso  
 Sylvia Mattl-Wurm  
 Karin Matzinger  
 Michael Mayer  
 Monika Meister  
 Robert Melik-Hakopian  
 Graf Alexander Meraviglia-Crivelli  
 Martin Milos  
 Angelika Milos-Engelhorn  
 Karin Misak  
 Heinrich Mislik  
 Josef Mittendorfer  
 Anna Mitterer  
 Thomas Molnar  
 Karl Muhr  
 Wolfgang Murnberger  
 Loretta Musumeci  
 Ali Reza Nakhai  
 Nora Nemeskeri  
 Brigitte Neubacher

Kurt Neumann  
 Maria Neuner  
 Ingrid Nikolay-Leitner  
 Klaus Nüchtern  
 Alfred Oberreiter  
 Claudia Oetker  
 Silke Ofner  
 Manfred Oppermann  
 Waltraud Orthner  
 Christian Palmers  
 Julia Patuzzi  
 Gedeon Pernecky  
 Katrina Petter  
 Christoph Berthold Pfaffenbichler  
 Norbert Pfaffenbichler  
 Peter Pichl  
 Cathrin Pichler  
 Dieter Pichler  
 Sasha Pirker  
 Ronald Pohl  
 Wolfgang Popp  
 Ernestine Prachner  
 Christiana Proier  
 Christian Rabl  
 Hannes Rachbauer  
 Edith Raidl  
 Jörg Rainer  
 Ulrike Rauter  
 Isabella Reicher  
 Stephan Reichert  
 Adam Reid  
 Paul Reisinger  
 Andreas Reiter  
 Josef Reiter  
 Norbert Reiter  
 Karina Ressler  
 Elfriede Ribarits  
 Gert Riesenfelder  
 Robin Riess  
 Georg Rigele  
 Michael Riordan  
 Horst Rohrstorfer  
 Otto Römisch  
 Eberhard Roschitz  
 Johannes Rosenberger  
 Paul Rosenkranz  
 Peter Georg Rosner  
 Martin Ross  
 Andreas Rudigier  
 Sinaida Ruppert  
 Johnny Sailer  
 Klaus Salaquarda  
 Ranthild Salzer  
 Udo Samel  
 Irfan Saygili  
 Franz Schadler  
 Monika Schaudy  
 Susanne Schaudy  
 Elisabeth Schlebrügge  
 Ingrid Schlögl  
 Gerhard Schlosser  
 Hannes Heinz Schmidt  
 Ingrid Scholz  
 Gudrun Schreiber  
 Walter Schübler  
 Angela Schumich  
 Reinhard Schurawitzki  
 Katharina Schuster  
 Libgart Schwarz  
 Alexander Schwetz  
 Ulrich Seidl  
 Franz Seilern

Elfie Semotan  
 Norman Dw. Shetler  
 Michael Silles  
 Christa Simon  
 Elisabeth Skale  
 Alexander Slabihoud  
 Ina Slama  
 Erich Slovak  
 Peter Smoczynski  
 Veronika Sperl  
 Götz Spielmann  
 Konrad Spindler  
 Alexander Sprick  
 Brigitte Stanek  
 Alexandra Stattin  
 Ernst Steiner  
 Brigitte Steininger  
 Geni Stemberger  
 Lukas Stepanik  
 Marijana Stoitsis  
 Pierre Stonborough  
 Helmut Stoyer  
 Andreas Strasser  
 Elfriede Strigl  
 Evita-Desirée Stussak  
 Christian Suppan  
 Georg-Alexander Svastics  
 Katharina Maria Tanzberger  
 Mark Taylor  
 Roland Teichmann  
 Peter Tengler  
 Leon Torossian  
 Oliver Treiber  
 Anna Barbara Tschanner  
 Andreas Ungerböck  
 Elfriede Valand  
 Karl Vavrina  
 Alexander Veiter  
 Leopold Wabro  
 Erwin Wagenhofer  
 Philip Waldner  
 Herta Weber  
 Stefan Weber  
 Annie Weich  
 Jennifer Marie Weichselbraun  
 Martin Weidinger  
 Andreas Weimann  
 Ulrike Weingerl  
 Werner Weiss  
 Virgil Widrich  
 Judith Wieser  
 Ralph Wieser  
 Michaela Wiesner  
 Gabriele Wimmer  
 Gert Winkler  
 Teresa Winkler  
 Konrad Wirnschimmel  
 Daniel Wissner  
 Josef Wittich  
 Johanna Wokalek  
 Rainer Wolf  
 Paul Wolff-Plottegg  
 Constantin Wulff  
 Peter Zawrel  
 Ingo Zechner  
 Matthias Zeichmann  
 Ingmar Zeiser  
 Martina Zerovnik  
 Herwig Ziehermayr  
 Markus Zöchling  
 Alexander Zojer  
 Ulrich Maxim Zundel



**Österreichisches Filmmuseum**

Gegründet 1964 von Peter Konlechner und Peter Kubelka. Ehrenpräsident: Martin Scorsese.  
Das Österreichische Filmmuseum ist Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF) und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE).

**Vorstand**

**Daniel Charim** Obmann  
**Boris Marte** Obmann-Stellvertreter  
**Barbara Albert**  
**Barbara Fränzen**  
**Peter Huemer**  
**Daniel Löcker**  
**Elfie Semotan**  
**Peter Tscherkassky**  
**Peter Zawrel**

**Peter Konlechner** Gründungsmitglied  
**Peter Kubelka** Gründungsmitglied  
**Heinrich Wille** Gründungsmitglied, Ehrenobmann

**Büro/Bibliothek/Kino**

**Alexander Horwath** Direktor  
**Andrea Glawogger** Stv. Geschäftsführerin  
**Regina Schlagnitweit**  
**Richard Hartenberger** Programm- und Kopienkoordination  
**Michael Loebenstein** Kurator, Wissenschaftl. Mitarbeiter, DVD-Edition. Mitglied im Executive Committee der FIAF  
**Dominik Tschütscher** Filmvermittlung, Videoarchiv

**Elisabeth Streit**  
**Helmut Schiffel** Bibliothek

**Sabine Maierhofer**  
**Eszter Kondor** Marketing, PR, Website  
**Alessandra Thiele** Presse, Gästebetreuung  
**Marcus Eberhardt** Büroleitung  
**Oliver Bauer** Buchhaltung  
**Franz Kaser-Kayer** Betriebsleitung  
**Markus Zöchling** Konsulenz Kinotechnik

**Marie Minot**  
**Christian Neubacher**  
**Peter Taus** Filmvorführung

**Nikolaus Eckhard**  
**Helmut Erber**  
**Nicolai Gütermann**  
**Max Limbeck**  
**Reinhardt Sockel** Saalregie

**Lena Hießböck**  
**Marija Milovanovic**  
**Wiktoria Pelzer** Kassa

**Wieslawa Altintop**  
**Theresia Wingert** Reinigung

**Robert Czapla** Fahrer

**Sammlungen / Archiv**

**Paolo Caneppele** Leiter der Sammlungen  
**Markus Wessolowski**  
**Raoul Schmidt**  
**Georg Wasner** Filmsammlung  
**Edith Schlemmer** Konsulenz Filmsammlung  
**Matteo Lepore** Digitale Filmrestaurierung  
**Adelheid Heftberger** Wissenschaftl. Mitarbeiterin, Sammlungen  
**Karin Fest** Wissenschaftl. Mitarbeiterin

**Roland Fischer-Briand**  
**Walter Moser**  
**Marie Stiassny**  
**Chris Vetter** Fotosammlung und Filmdokumentation  
**Ildiko Brunner** Katalog  
**Andrea Wagner**  
**Florian Wrobel** Kopienkontrolle  
**Werner Raczkövi** Technischer Mitarbeiter

**Felipe Corra Bomfim**  
**Silvia Casagrande**  
**Felix Metzner**  
**Carmen Pohl**  
**Anne Schleicher**  
**Katharina Stöger**  
**Silvester Stöger** Praktikant/innen

**Sammlungen / Archiv**  
**Heiligenstädterstraße 175**  
**1190 Wien**

**Büro/Bibliothek/Kino**  
**Augustinerstraße 1**  
**1010 Wien**

Автор руководитель эксперимента  
**ДЗИГА ВЕРТОВ**

Главный оператор **М. КАУФМАН**  
Ассистент по монтажу **Е. СВИЛОВА**

ПРОИЗВОДСТВО  
**ВУФКУ**



Vladimir and Georgij Stenberg, Plakat für *Čelovek s kinoapparatom* (*Der Mann mit der Kamera*), 1929, Dziga Vertov  
Lithografie, 105 × 70 cm, Dziga Vertov Collection, Österreichisches Filmmuseum, Wien